Der Feldmärker

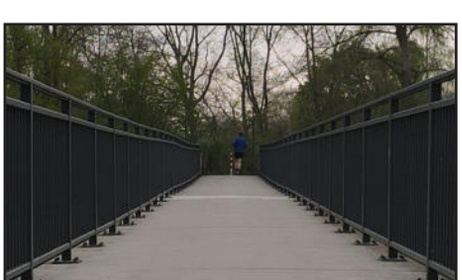
Juli 2021 / #76

Feldmärker Kinderkönigsschützenpaar 2019-2021

König Theo Grote-Westrick und Königin Milla Goldhagen

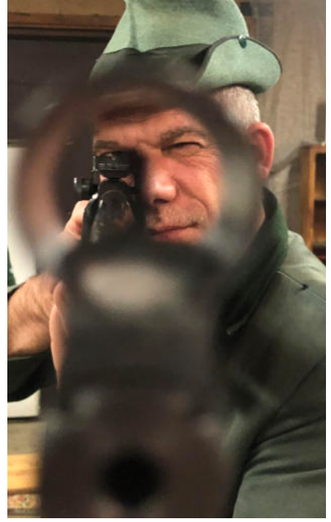
Berichte aus den Kompanien

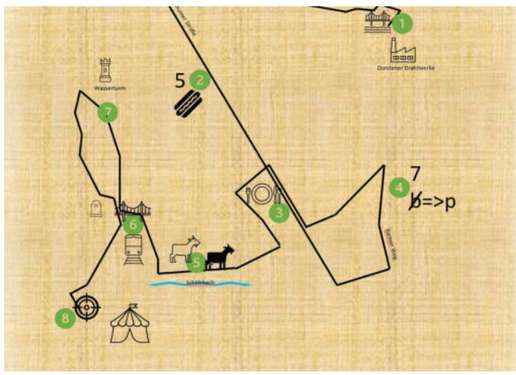
Rückblick & Ausblick



Rund um die Feldmark

Inhalt





4 Grußwort Vorstand
6 Grußwort des Königspaares
8 Grußwort des Kinderkönigspaares
10 Grußworte Gold-Kinderkönigspaar
12 Grußwort Pfarrer Lutterbeck
13 Grußwort Pfarrer Dr. Rüdiger
14 Grußwort AG Dorstener Schützen
16 Kinderschützenfest 2021
20 Jubiläumskinderschützenpaare
21 Ehrenmalfeier
22 Fahnen am Schützenfestwochenende
25 Gemeinsamer Kompanieabend 2020
26 Bericht der 1. Kompanie
30 Bericht der 2. Kompanie
34 Bericht der 3. Kompanie
36 Schiessgruppe Feldmark I und II
37 Vorstandsarbeit
38 Die Schützenkolumne
40 Fanfarencorp Dorsten-Hervest
44 Spielmannszug Borken
46 Schützen schützen
47 Erste Hilfe
49 Schützenblut
50 Freiwillige Feuerwehr Dorsten- Altstadt
52 Schützentasting
54 Vogelschießen
56 Neues aus dem Gründungshaus
58 Tour de Feldmark 2021
60 Stadtradeln 2021
61 Feldmark aus der Luft
62 Sponsoring durch die Volksbank
63 Nachbarschaft „Hohe Brücke“
66 Stadtteiletafel an der Hohen Brücke
68 BürgerRunde Feldmark
70 Wir in Dorsten gegen Rechts
74 Sag JA! zu Dorsten
77 Die Feldmark verbindet
80 TV Feldmark
81 „100 Jahre Feldmärker Scholle“
84 K&N Wohnmobile
86 Hohe Brücke
90 Schießstand auf dem Feldplatz
92 Schützenfest 2022
94 Vereinsfahnen
96 Winterkopfbedeckung für Schützen
97 Elektronische Mitgliederkommunikation
99 Feldmärker Oktoberfest 2021
100 Übersicht Termine
102 Runde Geburtstage
106 In Stillem Gedenken
107 Ansprechpartner des Vereins
109 Beitrittserklärung

Grußwort Vorstand

Rückblick und Ausblick

Liebe Feldmärker Bürgerinnen und Bürger,
liebe Schützenbrüder, liebe Gäste aus Nah und Fern!

Nun liegen bereits 18 Monate Corona-Pandemie hinter uns und endlich ist ein wenig Licht am Ende des langen Tunnels zu sehen. Fallende Inzidenzzahlen und die Aussicht auf eine Impfung für alle Altersgruppen sind ein weiterer wichtiger Lichtblick und Hoffnungsschimmer.

Wir alle haben eine noch nie dagewesene Zeit hinter uns, die unser bisheriges Leben komplett auf den Kopf gestellt und beherrscht hat. Umfassende Veränderungen und drastische Einschnitte in unsere alltäglichen Abläufe und Gewohnheiten haben uns verunsichert und auch verändert. Was bisher so selbstverständlich war, gehört seit vielen Monaten der Vergangenheit an. Die ständig neuen Verordnungen und Regelungen zum Umgang mit der Situation haben bei vielen Menschen zu drastischen beruflichen Einschnitten und Existenzängsten geführt. Zahlreiche Regeln und Maßnahmen müssen auch weiterhin befolgt werden und wir müssen uns immer noch sehr einschränken.

Die Corona-Pandemie hat so unglaublich Vieles verändert und wir alle sehnen uns danach, endlich wieder mit Freunden, Bekannten, Arbeitskollegen und auch der eigenen Familie in gewohnter Art und Weise zusammen sein zu können.

Diese Auswirkungen prägen auch unser Vereinsleben gravierend. Viele traditionelle Veranstaltungen konnten nicht wie gewohnt stattfinden: Das Schützenfest 2020, die Weihnachtliche Feldmark 2020, die Generalversammlung 2021, das Osterfeuer 2021 und die vielen Kompanie-Veranstaltungen, die liebevoll und kreativ von den Verantwortlichen vorbereitet werden und einen großen Zuspruch durch viele Besucher erfahren.

Wie geht es weiter im II. Halbjahr 2021 und im Jahre 2022?

Ein Jahr ohne Schützenfest, das ist einmalig und wird es auch hoffentlich bleiben. Der Vorstand unseres Vereins ist sich bewusst, dass auch in der nächsten Zeit zahlreiche Herausforderungen aufgrund der Pandemie zu bewältigen sind, die nur gemeinsam mit Mut und Zuversicht gemeistert werden können.

Wir sollten uns aber die Vorfreude auf die vermissten Feste und Veranstaltungen nicht nehmen lassen und optimistisch die nächste Zeit erwarten. Es wird weitergehen, denn die Planungen für die nächsten größeren Veranstaltungen unseres Vereins sind in Vorbereitung. Was dann letztendlich wirklich machbar und umsetzbar ist, können wir allerdings nur nach der dann aktuellen Lage entscheiden. Deshalb dürfen und werden wir uns auch nicht von möglichen Rückschlägen auf dem Weg heraus aus der Pandemie frustrieren lassen, sondern werden uns stattdessen gegenseitig unterstützen und füreinander da sein.

Liebe Schützenmitglieder,
liebe Feldmärker, Bürger*innen und Freunde unseres Vereins!

Lasst uns positiv gemeinsam nach vorne schauen, halten wir uns weiterhin an Regeln und Vorgaben, haben wir Vertrauen in unsere Politik, in unsere medizinische Versorgung und nicht zuletzt in unser gesellschaftliches Miteinander.

Passt alle auf Euch auf, bleibt bitte alle gesund und achtet auf Eure Mitmenschen!

Gut Schuss!

Vorstand des Allg. Bürgerschützenvereins
Dorsten-Feldmark I u. II e.V.

Dieter Dreckmann
1. Vorsitzender

Grußwort des Königspaares

Liebe Feldmärkerinnen und Feldmärker,

es ist wieder soweit und wir dürfen euch über unsere Aktivitäten aus dem vergangenen Jahr im Rahmen unserer Regentschaft berichten.

Besonders ist diesmal sicherlich, dass wir ja eigentlich schon gar nicht mehr in Amt und Würden wären. Doch wir haben nach wie vor die Ehre, den Schützenverein als Königspaar zu repräsentieren und natürlich auch wieder das Wort an euch zu richten.

Nun blicken wir bereits auf drei Jahre Regentschaft zurück. Für ein Königspaar unseres Brudervereins Altendorf-Ulfkotte ganz normal (aber auch dort wird sich die Regentschaft von Nadine und Dirk verlängern), bei uns aber sicherlich eine Seltenheit.

Da in diesem Jahr auch alle Schützenfeste abgesagt sind und wir satzungsgemäß immer im geraden Jahr unser Schützenfest feiern, wird es so kommen (wir sind mal optimistisch gestimmt), dass sich unsere Regentschaft dann über vier Jahre erstrecken wird.
Was bis dahin noch passiert, ob Aktivitäten wieder möglich sind und wir im nächsten Feldmärker vielleicht etwas mehr berichten können, hoffen wir sehr.

Aber trotz eines recht turbulenten Jahres 2020, mit vielem Hin und Her und Auf und Ab, können wir von ein paar Aktivitäten berichten.

Im Rahmen des Möglichen haben wir versucht als Königspaar und Prinzregentenpaar trotzdem das Beste daraus zu machen. Nachdem wir von der Nachbarschaft bereits symbolisch einen Kranz erhielten, durften wir mit einer kleinen Abordnung zu Ehren der Opfer von Krieg, Terror und Gewalt eine kleine Gedenkfeier am Ehrenmal abhalten, verbunden mit der traditionellen Kranzniederlegung.
Am Abend des gleichen Tages, zur Zeit des eigentlichen Königsballes (Schützenfestsamstag), waren wir gemeinsam in unserem Gründungshaus Maas-Timpert essen und haben einen schönen und gemütlichen Abend verbracht. An der Stelle auch vielen Dank an die Familie Surray und das ganze Team von Maas-Timpert, dass wir in der Feldmark so eine erstklassige Lokalität haben. Wie es sich gehört, haben wir auch hier „abgeschlossen".

An diesem Abend haben wir die bisherige Regentschaft begossen, hervorragend gegessen und in Erinnerungen geschwelgt und den ganzen Trubel, der uns alle beschäftigt hat, und noch beschäftigen sollte, vergessen. Zum Abschluss haben wir dann auf dem Heimweg noch einen spontanen Abstecher zu unserem Festplatz gemacht und haben mit Beschallung aus dem Auto den fälligen Throntanz abgeliefert. Spontan entstehen doch immer die besten Ideen. Daran werden wir uns gerne zurückerinnern, auch wenn wir zu diesem Zeitpunkt gerne mit euch allen ausgelassen im Festzelt gefeiert und getanzt hätten.

An dieser Stelle sei auch erwähnt, dass unser Bruderverein aus Altendorf-Ulfkotte mit seinem Königspaar Dirk und Nadine uns wie üblich eine wirkliche schöne Überraschung beschert haben. Es ist eine Tradition, dass wir uns gegenseitig mit Präsenten am Festplatz von oftmals ausuferndem Ausmaß überraschen. Eines davon ist das Vereinswappen unseres Brudervereins, in Beton gegossen und prominent an unserem Festplatz fest installiert. Dieses wurde als Zeichen, dass man auch in diesen Zeiten Freundschaften pflegen kann und auch muss, von einer Delegation neu gestrichen und mit neuen Blumen bepflanzt. Vielen Dank für diese tolle Geste und dass ihr an uns gedacht habt.

Im weiteren Verlauf des eigentlichen Schützenfestwochenendes wurden wir von unseren Thronpaaren überrascht. Auch hier haben wir bei herrlichem Wetter unter freiem Himmel im Rahmen der Möglichkeiten einen unvergesslichen Tag erlebt. Es fehlte nichts, was uns auf dem Schützenfest nicht auch erwartet hätte. Halt alles nur im kleinen Rahmen. Spannende Wettkämpfe, kalte Getränke und die obligatorische Currywurst-Pommes mit Mayo bis hin zu Sektbar und Cocktails. Wir haben viel gelacht und haben uns sehr über diesen Tag gefreut. An dieser Stelle bedanken wir uns auch dafür nochmal bei unseren Thronpaaren Andreas und Janine Nordmann und David und Katharina Klapheck.

Danach fand leider nicht mehr allzu viel statt. Veranstaltungen wie das Oktoberfest oder zum Jahresende unsere "Weihnachtliche Feldmark" mussten abgesagt werden. Auch die Kompanieveranstaltungen mussten bis auf Weiteres aussetzen.

Trotzdem ist der Terminkalender nicht völlig leer, denn, was vielleicht nicht jeder weiß, kümmern sich Königin und Prinzgemahlin um die Gratulationen im Namen des Vereins an ehemalige Königinnen. Im Kontakt mit den früheren Majestäten ist es immer wieder spannend vor allem Geschichten von früheren Schützenfesten zu hören, wie das Fest an sich ablief oder wie die Königin zu ihrem König kam. Die persönliche Übergabe eines Präsentes und das Lauschen der Geschichten bei einer Tasse Kaffee blieben dabei leider aus. Aber zum Glück gibt es andere Möglichkeiten, diese Geste auch in solchen Zeiten fortzuführen.

Und nun schauen wir ganz optimistisch nach Vorne und hoffen auf das Beste, um dann wieder mit allen Feldmärker Schützen und Bürgern und allen Freunden aus den anderen Schützenvereinen ausgelassen feiern zu können. Denn ohne das große Ganze, ohne euch fehlt einfach das Wesentliche. Natürlich können wir auch für uns Zeit verbringen und Spaß haben, aber das kann man auch ohne König und Königin zu sein. Wenn man sich dazu entschließt dieses Amt auszufüllen, dann um für und mit dem Schützenverein und den Bürgern aus der Feldmark vorneweg zu gehen und allen zu zeigen, dass die Feldmark ein schöner Ort ist, mit einer tollen Gemeinschaft, auch über den Schützenverein hinaus.

Wir wünschen uns Allen nur das Beste und vor allem Gesundheit.
Auf dass wir uns bald wiedersehen!

Euer amtierendes Königspaar
Tobias I. Nordmann und Ramona I. Nitsch
mit
Prinzregentenpaar Thomas Nitsch und Friederike Nordmann

Grußwort des Kinderkönigspaares

Die wohl langweiligste Regentschaft ever…!

Hallo Schützenverein!

Am 10.08.2019 begann nach einem aufregenden Vogelschießen unsere Amtszeit als Kinderkönigsschützenpaar: König Theo Grote-Westrick und Königin Milla Goldhagen!

Voller Freude haben wir den wichtigen Highlights und Events in der vor uns liegenden Amtszeit entgegengefiebert. Lediglich dem Nikolaus konnte das Gedicht „Markt und Straßen" von Eichendorff auf der Weihnachtsfeier in Dreckmann´s Glaspalast vorgetragen werden. Danach sorgte das Corona-Virus für die wohl langweiligste Regentschaft ever. Nichts war mehr möglich…

Schade, wir konnten nicht beim Karnevalsumzug auf dem Feldmärker Wagen mitfahren und Kamelle werfen…

Schade, wir konnten die 1. Kompanie nicht zu einer geselligen Grillwurst und Kaltgetränken in unseren Garten einladen…

Und schade, schade, schade, wir durften beim Schützenfest nicht auf dem Thron stehen und in der Kutsche mitfahren!

Daher wünschen wir uns die wohl längste Regentschaft ever, damit endlich wieder Normalität eintritt und wir nächstes Jahr hoffentlich alles nachholen können.

Gut Schuss!

Theo und Milla

Grußworte Gold-Kinderkönigspaar

Als wir die Info erhielten, dass wir dieses Jahr das Gold-Ki-Kö-Paar der Feldmark sind, konnten wir es erst gar nicht glauben, dass es schon 50 Jahre her ist, als wir im Naturpark Hasselbecke („Judenbusch“) das Kinderkönigspaar 1971 geworden sind.

Die schönen Erinnerungen der zwei Regentschaftsjahre kamen wieder hoch, aber auch an die gemeinsamen Zeiten danach, mit wilden Kellerpartys mit dem ganzen Jansen/Lehmbruck/Loosen-Clan. Wir kannten uns vorher nicht, aber es entwickelte sich eine Freundschaft zwischen uns, und die freundschaftlichen Bande sind bis heute erhalten geblieben.

Damals war das Kinderschützenfest fast wie ein kleines Volksfest im Ortsteil Feldmark, und man verbrachte den ganzen Tag im Judenbusch. Sonntagsmorgens versammelte sich die Festgemeinde am Kirchplatz von St. Johannes und zog in Prozession mit Blaskapelle zum Festplatz (die frühere Rollschuhbahn) im Judenbusch. Zunächst wurde hier eine Messe gehalten, dann gab´s Spiel & Spaß und Mittagessen; die Erwachsenen aßen Erbsensuppe aus dem Kessel und die Kinder durften Pommes mit Mayo essen.

Danach startete das spannende Vogelschießen für die Jungen. Auch die Mädels waren total aufgeregt, weil sie in Hoffnung waren, vom neuen Kinderschützenkönig auserwählt zu werden. Nach der Proklamation gab´s für das Ki-Kö-Paar einen Umzug in der Ponykutsche mit Musikbegleitung durch den Judenbusch und alle Kinder folgten jubelnd. Als Festmahl gab´s danach Fanta und ein Stück Streuselkuchen, echt lecker!

Wir haben unsere Gedanken und Eindrücke von damals mal Revue passieren lassen und sie in einigen Zeilen aufgeschrieben:

Heinz-Gerd: Bereits vor 2 Jahren (1969) hatte es nicht geklappt. Aber diesmal musste der Schuss sitzen. Die Anspannung war groß, die ersten hatten schon geschossen, zwei Jungs waren noch vor mir dran. Dann war ich an der Reihe. Alle Schüsse ins Schwarze. Super, das muss geklappt haben! Aber drei Jungs mussten noch nach mir schießen … Dann das Warten auf das Ergebnis, die Spannung stieg ins Unermessliche. Endlich trat Theo Dreckmann ans Mikrofon und verkündete „Neuer Kinderschützenkönig der Feldmark I + II ist Heinz-Gerd Loosen, Sohn von Willi und Hanna Loosen. Als seine Königin hat er sich Brigitta Breuer, Tochter von Jans und Gitta Breuer, auserkoren“! - Ich war überglücklich!
Wir bekamen unsere Insignien, eine Kutschfahrt durch den Judenbusch und anschließend für uns und jedes Kind Limo und Streuselkuchen.

Britta: Ich war damals 11 Jahre alt und noch ziemlich schüchtern. Auf dem Foto oben kann man sehr gut erkennen, wie zurückhaltend ich den überglücklichen Heinz-Gerd anlächle. Mein Vater Jans Breuer war damals Major und hatte mich, ohne vorher zu fragen, beim 1. Vorsitzenden Theo Dreckmann als bereitwilliges Mädchen für die Kinderschützenkönigin angemeldet. Nachdem Heinz-Gerd per Scheibenschießen als König feststand, kam mein Vater zu mir und brachte mich zu ihm auf die Bühne. Unterwegs hatte er mir gesagt, dass ich Kinderschützenkönigin werden würde. Der Vorsitzende fragte Heinz-Gerd „Möchtest du Brigitta als deine Königin nehmen?“ und er strahlte mich an und sagte „Ja“. Somit wurde ich Heinz-Gerds Königin und hab´s bis heute nicht bereut, weil wir uns auf Anhieb gut verstanden.

Wir hoffen, dass das Kinderschützenfest weiterhin Tradition in der Feldmark behält und wünschen allen zukünftigen Kinderkönigs-Paaren ganz viel Freude und Spaß!

In diesem Sinne: Gut Schuss!!!
Heinz-Gerd Loosen & Brigitta Breuer (heute Britta Lange)

Grußwort Pfarrer Lutterbeck

Sehr geehrte Schützen,
sehr geehrte Damen und Herren!

Im Namen der Ev. Kirchengemeinde Dorsten grüße ich Sie herzlich in diesem Jahr, das traditionell zwischen Ihren Schützenfesten liegt. Vor 100 Jahren wurde die Idee geboren, den Schützenverein in der Feldmark zu gründen. Es dauerte dann noch ein paar Jahre, bis es tatsächlich soweit war.

1921 hat sich auch die kirchliche Landschaft in Dorsten verändert. Die Ev. Kirchengemeinden Holsterhausen mit Rhade und Hervest mit Wulfen und Lembeck wurden in die Selbständigkeit entlassen. Das ist ein Hinweis darauf, dass es immer wieder neu tiefgreifende Veränderungen gibt, ohne im Voraus zu wissen, welche Auswirkungen sie haben.

Nachdem uns die Pandemie bereits über ein Jahr begleitet hat, gibt es eine starke Sehnsucht, in die alte Normalität zurückzukehren. Aber das Rad der Geschichte lässt sich nicht zurückdrehen. Uns stehen Veränderungen ins Haus, die noch nicht abschätzbar sind und deshalb Verunsicherung auslösen und für Beunruhigung sorgen.

Aber der Blick in die Geschichte zeigt, dass Veränderungen normal sind. Sie stellen uns vor Herausforderungen, ob im Schützenverein, in den Kirchen oder in der Gesellschaft. Aber gerade Schützenvereine stehen wie die Kirchen dafür, dass sich Herausforderungen bewältigen lassen, wenn wir sie gemeinsam anpacken.

Eine spannende neue Zeit liegt vor uns. Wenn wir das Gemeinsame im Blick behalten und füreinander und für das Ganze der Stadt einstehen, werden wir die Zukunft bewältigen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen starken Zusammenhalt und gute Ideen im Umgang mit dem, was die Zukunft bringt.

Karl-Erich Lutterbeck, Pfarrer

Grußwort Pfarrer Dr. Rüdiger

House of One

Liebe Mitglieder und Freunde des Allgemeinen Bürgerschützenvereins Dorsten Feldmark!

Gestern ging es durch die Presse: Christen, Juden und Moslems bauen gemeinsam ein Gotteshaus. Ein Haus Gottes für den einen Gott, der sich in drei verschiedenen Religionen offenbart hat. Bezeichnenderweise heißt die neu zu bauende Kirche „House of One", das Haus des Einen Gottes.

Unter dem Dach dieses Hauses ist eine christliche Kirche, eine Synagoge und eine Moschee vereint. Dieses Projekt, zu dem am 27. Mai 2021 in Berlin der Grundstein gelegt wurde, ist weltweit einmalig und zeigt, wie es eigentlich gehen sollte: Im Miteinander!

Dass verschiedene Religionen unter einem Dach vereint sind, bedeutet keine „Gleichmacherei". Einheit in Vielfalt der unterschiedlichen Kulturen und Überzeugungen. Das Projekt zeigt sehr schön, dass wir im Letzten als Menschheit zusammen gehören und alle von dem einen guten Gott abstammen, der uns aus Liebe erschaffen hat.

Wir Christen sollten uns das besonders zu Herzen nehmen, denn gerade unsere Religion ist in viele verschiedene Konfessionen aufgeteilt. So wird gelebte Ökumene für uns Christen immer wichtiger. Glaube und Leben funktionieren nur im Miteinander, im (Er-) Leben von Gemeinschaft. Dies gilt nicht nur für den kirchlichen Bereich im engeren Sinne, sondern gleichwohl auch für Vereine und Verbände. Auch für Sie, die Sie zur großen Schützenfamilie Dorsten Feldmark gehören. In Corona-Zeiten haben wir alle auf unterschiedliche Weise zu spüren bekommen, was es heißt, auf Gemeinschaft bzw. auf Vereinsleben verzichten zu müssen.

Ich teile mit Ihnen allen die Hoffnung, dass sich die Situation, in der wir uns weltweit befinden, zum Guten wenden wird; und dass wir uns zu verschiedenen, freudigen Anlässen bald persönlich treffen und kennenlernen können.

Bis dahin Gottes Segen und
Gut Schuss!

Ihr Pfarrer Dr. Stephan Rüdiger, Dechant und Leitender Pfarrer von St. Agatha

Grußwort
Arbeitsgemeinschaft Dorstener Schützenvereine

Liebe Schützenfreunde der Feldmark I und II,

2021 ist für uns Dorstener Schützen das zweite Jahr, in dem nicht die Obristen das Kommando haben, sondern Corona. Es ist eine besonders herausfordernde Zeit, weil wir alle zusammen das für uns gewohnte und geliebte Schützenleben so sehr vermissen.

Seit März 2020 sind wir förmlich von 100 auf null gebremst worden. In vielen Zoom-Konferenzen, zusammen mit unserem Bürgermeister, haben sich alle Vereine zusammengeschlossen, solidarisch gezeigt und eine einheitliche Linie beschlossen. Dieses einheitliche Bild der Geschlossenheit zeigt, bei durchaus unterschiedlichen Schwerpunkten in den 13 Dorstener Vereinen, den gemeinsamen Schützengeist mit unseren Werten Ordnung, Einigkeit und Frohsinn.

Ordnung – nicht von oben verordnet, kein bedingungsloser Gehorsam, sondern jene gemeinschaftsprägende Kraft, um das menschliche Miteinander und Füreinander reifen zu lassen.

Einigkeit – gerade in der heutigen Zeit, die kontaktarm ist, die immer häufiger das „Ich" zum einzigen Maßstab erhebt, lässt die Binsenweisheit: „Wenn du etwas willst, was du nicht alleine kannst, so schließe dich mit denen zusammen, die das gleiche wollen" leicht vergessen.

Frohsinn – Pessimisten und Angstmacher gibt es genug. Freude und Frohsinn aber sind Zukunftskräfte, die uns mit Schwung nach vorne bringen.

Hier, wo wir unser Miteinander selbst gestalten können, wollen wir die gebotene Gelegenheit hierzu nutzen. Die Bürgergemeinschaft nutzt uns wenig, wenn sie nur gedacht ist. Sie besteht nur dann, wenn sie auch praktisch gelebt und gepflegt wird, wozu wir ganz bald wieder antreten werden. Ein Leben ohne Freundschaft ist eine einsame Straße. Die Freundschaft zu pflegen, ist uns allen ein Bedürfnis. Die Pflege der Freundschaft ist in unseren Schützenvereinen ein besonderes Anliegen.

Besonders stolz bin ich aber auf die Kreativität in dieser schweren Zeit, die die Vereine entwickelt haben. Es wurden unterschiedliche Angebote gemacht, um den Kontakt zu den Schützen zu halten. Glücklich bin ich auch darüber, dass es immer gelungen ist, an den eigentlichen Schützenfestterminen der gefallenen und verstorbenen Schützenbrüder und Schwestern zu gedenken.

Lasst uns gemeinsam nach vorne blicken und die Hoffnung an ein baldiges Schützenleben nicht verlieren. Wir werden uns dann gemeinsam wieder in den Festzelten treffen und gemeinsam feiern.

Auf die Feldmark I und II und das Dorstener Schützenleben ein dreifach Gut Schuss!

Hendrik Schulze-Oechtering
1. Vorsitzender

Allgemeiner Bürgerschützenverein Dorsten-Feldmark I und II e.V.

Einladung zum Kinder schützen- & Bataillonsfest

Wenn Corona es zulässt

Samstag, 11. September 21
Ab 14:00 Uhr – Eintritt frei!
Hof Gärtnerei Dreckmann
Gelsenkirchener Str. 91, Dorsten

Spiele, Spaß und Attraktionen

Baggerführerschein

Wasserlaufrolle

Bullriding
für Groß und Klein

Hüpfburg

Spielparcours, Rutschen, Klettergerüst..... Eiswagen, Waffeln, Kuchen.....

Ab 20:00 Uhr – Tanz mit DJ Michael Cleve!!!

Mit Ihrer Teilnahme unterstützen Sie den Kindergarten In der Miere / Agatha II in Dorsten

Vereinte Volksbank eG
Dorsten · Kirchhellen · Bottrop

Die Feldmark sucht ihr neues Kinderkönigspaar 2021

Kinderschützen- und Sommer-Bataillonsfest in der Feldmark – das ist eine sehr schöne langjährige Tradition des Feldmärker Schützenvereins. Schon seit 1965 wird das Kinderschützenfest in dem jeweils schützenfestfreien Jahr veranstaltet. Seit einigen Jahren wird abends des gleichen Tages das traditionelle Sommerfest des Bataillons gefeiert.

Für das amtierende Kinderschützenkönigspaar „Theo Grote-Westrick und Milla Goldhagen“ geht am Samstag, den 11. September 2021 nach zwei Jahren die Regentschaft zu Ende … oder Theo hat das Glück und wird Kinderschützenkaiser!

An diesem Nachmittag stehen wieder Spiel, Spaß und Spannung für den Feldmärker Nachwuchs ganz im Vordergrund, bei einem vielfältigen Programm mit interessanten Spielen und tollen Überraschungen. Auch für das leibliche Wohl ist mit kühlen Getränken, gutem Kaffee, einem tollen Kuchenbuffet und Eiswagen bestens gesorgt. Erstmalig können alle Jungen unserer Vereinsmitglieder ab 8 Jahren auf einem speziell eingerichteten Schießstand mit einem Luftgewehr auf einen Tonvogel schießen. Das Vogelschießen beginnt um 14:30 Uhr und alle interessierten Kinderkönigsanwärter sollten bis dahin von ihren Erziehungsberechtigten beim Schießstand-Team angemeldet sein.

Blick in die Historie des Kinderschützenfestes: Das diesjährige Gold Kinderkönigspaar von 1971 – 1973 ist Hans-Gerd Loosen und Brigitta Breuer, dass Silber-Kinderkönigspaar von 1995 - 97 heißt Benedikt van der Moolen und Katharina Wilkin. 40-jähriges Thronjubiläum von 1981 – 1983 feiern Klaus Sickelmann und Claudia Pott, 30-jähriges von 1991 – 1993 Christan Haake & Karin Barheier.

Alle Bürger aus der Feldmark und Umgebung, ganz besonders aber alle Schützenfamilien, sind zum Kinderschützen- und Sommerfest am Samstag, den 11. September 2021 ab 14:00 Uhr auf dem Hof der Gärtnerei Dreckmann, Gelsenkirchener Str. 91 ganz herzlich eingeladen.

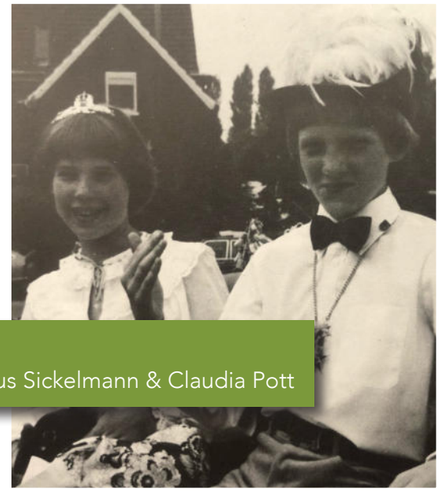
Herzlich willkommen sind ab 19:00 Uhr alle Erwachsenen zum abendlichen Sommer-Bataillonsfest mit Cocktailstand und Imbissbude. Im Laufe des Abends werden die Sieger des diesjährigen Bataillonsschießens (siehe Hinweis im Bericht der Schießgruppe) geehrt und das amtierende Königspaar Tobias Nordmann und Ramona Nitsch werden die Gewinnerlose der großen Tombola ermitteln. Zum Tanzvergnügen im Glaspalast mit fetziger Musik lädt DJ Michael Cleve ein.

Wie schon im letzten Jahr werden wir nach dem Kinderschützen und Bataillonsfest einen Teil des Erlöses einem guten Zweck zur Verfügung stellen. So unterstützen wir dieses Jahr den Kindergarten St. Agatha in der Falkenstraße bei einem seiner Bauprojekte und den damit verbundenen Anschaffungen. Es freut uns, dass wir so zum zweiten Mal in Folge die Kinder der Kindergärten in unserem Stadtteil unterstützen können.

Jubiläumskinderschützenpaare

Seit 1965 gibt es bereits die Tradition, dass im Jahr zwischen den Schützenfesten ein Kinderschützenfest stattfindet. Es gibt daher einige Jubiläumskinderschützenpaare:

Gold-Kinderschützenpaar, 50 Jahre
1971 – 1973 Hans-Gerd Loosen & Brigitta Breuer



40 Jahre
1981 - 1983 Klaus Sickelmann & Claudia Pott

30 Jahre
1991 – 1993 Christan Haake & Karin Barheier

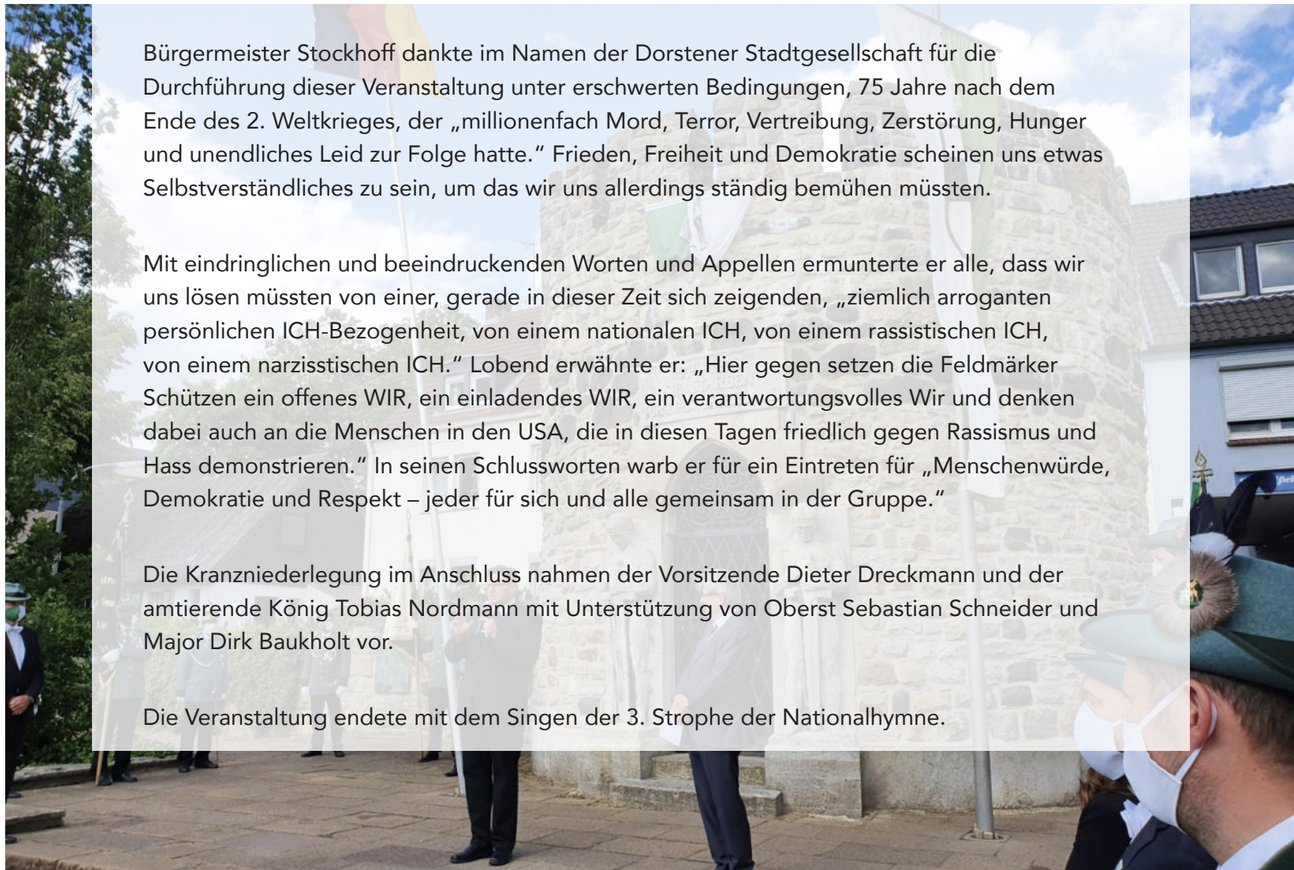
Silber-Kinderkönigspaar, 25 Jahre
1995 – 1997 Benedikt van der Moolen & Katharina Wilkin

Feldmärker Schützen gedenken der Toten von Krieg, Gewalt und Terror

Ehrenmalfeier trotz Corona-bedingtem Ausfall des Traditionsschützenfestes

Trotz Corona-bedingten Ausfalls der Feiern zu unserem 42. Traditionsschützenfestes im letzten Jahrwar es dem Feldmärker Schützenverein eine Selbstverständlichkeit und besondere Verpflichtung, die Gedenkfeier zu Ehren der Toten der Weltkriege, aller Opfer von Krieg, Gewalt und Terror und eingedenk des Endes des 2. Weltkrieges vor 75 Jahren, wenn auch in reduzierter Form, am Ehrenmal am Westwall zum ursprünglichen, feststehenden Datum, dem 6. Juni 2020, durchzuführen.

In seiner Begrüßung dankte unser Vorsitzender Dieter Dreckmann Dorstens Bürgermeister Tobias Stockhoff für seine Bereitschaft, die Ansprache zu halten. Des Weiteren bedankte er sich bei den beiden Pfarrern Karl Lutterbeck und Dr. Stephan Rüdiger für ihre Mitwirkung bei der Gestaltung der Ehrenmalfeier. Sie sprachen Gebete für den Frieden in aller Welt, der aber – mit besonderem Hinweis - bei jedem selbst beginnen muss, und sich ausbreiten muss in alle Vereinigungen und Gruppierungen. Einleitend hierzu wurde von ihnen erinnert an Papst Paul VI., der am 4. 10.1965 in einer Rede vor der UNO, zur Zeit des Vietnamkrieges und 20 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkrieges, ausrief: “Plus jamais la guerre!“ (Niemals wieder Krieg!). Die musikalische Begleitung des Festaktes lag in den bewährten Händen von Oliver Jahnich und Musikern von St. Marien.



Bürgermeister Stockhoff dankte im Namen der Dorstener Stadtgesellschaft für die Durchführung dieser Veranstaltung unter erschwerten Bedingungen, 75 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkrieges, der „millionenfach Mord, Terror, Vertreibung, Zerstörung, Hunger und unendliches Leid zur Folge hatte.“ Frieden, Freiheit und Demokratie scheinen uns etwas Selbstverständliches zu sein, um das wir uns allerdings ständig bemühen müssten.

Mit eindringlichen und beeindruckenden Worten und Appellen ermunterte er alle, dass wir uns lösen müssten von einer, gerade in dieser Zeit sich zeigenden, „ziemlich arroganten persönlichen ICH-Bezogenheit, von einem nationalen ICH, von einem rassistischen ICH, von einem narzisstischen ICH.“ Lobend erwähnte er: „Hier gegen setzen die Feldmärker Schützen ein offenes WIR, ein einladendes WIR, ein verantwortungsvolles Wir und denken dabei auch an die Menschen in den USA, die in diesen Tagen friedlich gegen Rassismus und Hass demonstrieren.“ In seinen Schlussworten warb er für ein Eintreten für „Menschenwürde, Demokratie und Respekt – jeder für sich und alle gemeinsam in der Gruppe.“

Die Kranzniederlegung im Anschluss nahmen der Vorsitzende Dieter Dreckmann und der amtierende König Tobias Nordmann mit Unterstützung von Oberst Sebastian Schneider und Major Dirk Baukholt vor.

Die Veranstaltung endete mit dem Singen der 3. Strophe der Nationalhymne.

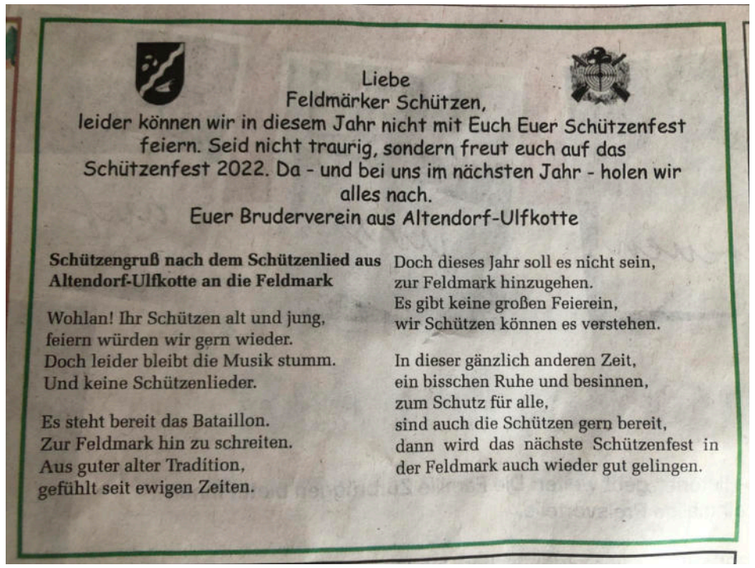
Fahnen am Schützenfestwochenende

Das Schützenfest 2020 musste leider abgesagt werden, aber trotzdem hatten es sich viele Feldmärker nicht nehmen lassen, an vielen Orten die traditionelle Fahne unseres Allgemeinen Bürgerschützenvereins Feldmark I u. II zu hissen.

BLUMEN LOFT
FLORISTIK ANDREA GRÜMER

Mo.-Fr.
9 - 13 Uhr
15 - 18 Uhr
Sa.
9 - 14 Uhr

Tel.:02362/9966611
E-Mail: info@blumenloft.de
Bochumer Straße 75 - 46282 Dorsten



Liebe
Feldmärker Schützen,
leider können wir in diesem Jahr nicht mit Euch Euer Schützenfest feiern. Seid nicht traurig, sondern freut euch auf das Schützenfest 2022. Da - und bei uns im nächsten Jahr - holen wir alles nach.
Euer Bruderverein aus Altendorf-Ulfkotte

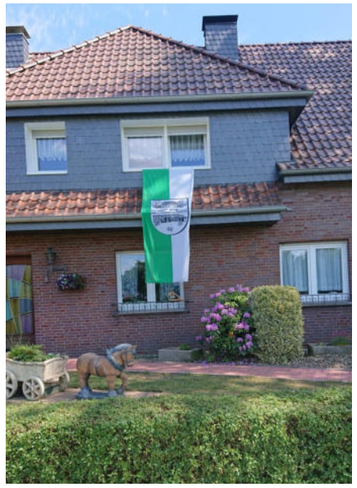
Schützengruß nach dem Schützenlied aus Altendorf-Ulfkotte an die Feldmark

Wohlan! Ihr Schützen alt und jung,
feiern würden wir gern wieder.
Doch leider bleibt die Musik stumm.
Und keine Schützenlieder.

Es steht bereit das Bataillon.
Zur Feldmark hin zu schreiten.
Aus guter alter Tradition,
gefühlt seit ewigen Zeiten.

Doch dieses Jahr soll es nicht sein,
zur Feldmark hinzugehen.
Es gibt keine großen Feierein,
wir Schützen können es verstehen.

In dieser gänzlich anderen Zeit,
ein bisschen Ruhe und besinnen,
zum Schutz für alle,
sind auch die Schützen gern bereit,
dann wird das nächste Schützenfest in der Feldmark auch wieder gut gelingen.



Gemeinsamer Kompanieabend 2020

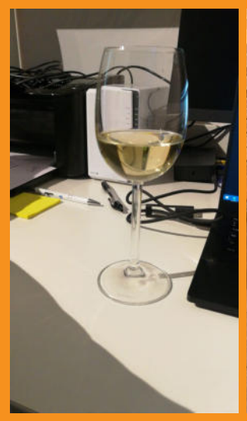
Am Mittwoch, den 20. Mai 2020 hätte traditionsgemäß der gemeinsame Kompanieabend aller drei Kompanien der Feldmark stattgefunden, wie immer am Mittwochabend vor Christi Himmelfahrt.
Es war alles vorbereitet für den großen Kompanieabend auf dem Firmengelände der Spedition Klapheck an der Glashütte.

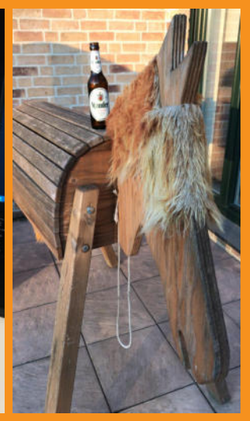
Leider hat die Pandemie dieses in 2020 verhindert, trotzdem haben die Schützen der Feldmark an diesem Abend zusammen ein Bier getrunken, virtuell, wie die vielen WhatsApp-Bilder, die an diesem Abend verschickt wurden, belegen.

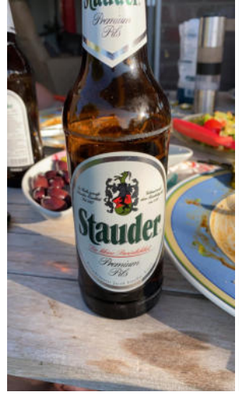
Für 2022 ist bereits alles organisiert - der gemeinsame Kompanieabend findet am Mittwoch, den 25.Mai, wie schon für 2020 geplant, auf dem Gelände der Spedition Klapheck, An der Glashütte 29 a statt.

Für die musikalische Begleitung und Unterhaltung wird der Spielmannszug Borken sorgen.

Jetzt schon diesen Termin bitte vormerken!
Man sieht sich hoffentlich.







Bericht der 1. Kompanie

Gut Schuss liebe Schützenbrüder!

Aus gegebenem Anlass ein paar Eindrücke über die Aktivitäten der letzten Jahre, da Corona uns alle noch fest im Griff hat (jährliche Kanutouren, jährliche Übungsabende, Bull-Riding 2019, Aufmerksamkeiten zum Schützenfest 2018 unseres Brudervereins Altendorf-Ulfkotte, Bierolympiade 2018, Kranzniederlegung Ehrenmal).

Seit Beginn der Corona Pandemie steht auch das Schützenleben der 1. Kompanie leider fast still.

Da größere Veranstaltungen mit mehreren Personengruppen natürlich untersagt sind, mussten auch wir die verschiedensten Veranstaltungen leider absagen bzw. verschieben, was uns sehr traurig macht.

Geplant waren zunächst die Jahreshauptversammlung, die Dorstener Besentage, Übungsabende für die anstehenden Schützenfeste sowie die Maibaumfeier und ein Biervogelschießen zum Einweihen der neuen Vogelstange auf unserem Schützenplatz.

HSG
Erd- und Landschaftsbau GmbH

HSG Erd- und Lanschaftsbau GmbH
Glück-Auf-Straße 394, 46284 Dorsten
Tel.: 02362 952299-9 / E-Mail: info@hsg-dorsten.de
web: www.hsg-dorsten.de

Sobald die Corona-bedingte Situation es erlaubt, wollen wir natürlich gerne wieder mit Euch zusammenkommen und einen Teil dieser geplanten Veranstaltungen nachholen.

Wir freuen uns schon jetzt darauf, gesellige Stunden mit Euch zu verbringen und somit das Schützenleben wieder aufblühen zu lassen.

Bis dahin wünschen wir uns allen weiterhin gutes Durchhaltevermögen und denkt immer daran: Negativ bleiben und positiv denken! Die letzten Meter schaffen wir jetzt auch noch =)

Eure Kompanieführung

Die Ämterbesetzung der 1. Kompanie im Jahre 2021:

Hauptmann:	Tim Balster
Spieß:	Jonas Klapheck
1.Zugführer:	Freddy Lange
Fahnenoffiziere:	Johannes Schneider
	Niko Gerlach
	Joel Gievert
Standartenoffiziere:	Rolf Bartsch
	Lars Eberwein
	Alexander Büning
3.Zugführer:	/
Salutschützen:	Bastian Heming
	Tobias Sarfo
	Lucas Timmer
	Maximilian Stevens
	Aron Kandzia
	Niklas Lange

Bericht der 2. Kompanie

Liebe Schützenbrüder,

das Jahr 2021 beginnt leider so wie 2020 aufgehört hat. Die Auswirkungen der Pandemie sind immer noch spürbar und real. Trotzdem steht das Kompanieleben nicht komplett still, auch wenn unsere Aktivitäten weniger geworden sind. Wir von der Kompanieführung versuchen alles, um das Schützenwesen und die Einigkeit sowie den Frohsinn weiter für Euch aufleben zu lassen. Das ist ein Versprechen!

Hier nun zuerst ein kleiner Rückblick auf das, was wir im letzten Jahr zusammen gemacht haben:

Unsere letzte Präsenzveranstaltung ist doch tatsächlich die Brauereibesichtigung der Warsteiner Brauerei im März 2020 gewesen. Auch wenn ich im letzten Feldmärker bereits darüber berichten durfte, ich spreche immer wieder gerne über diesen äußert gelungenen Tag. Alle hatten Spaß, tanzten im Bus, und der Abend endete spät bei leckerer Pizza im Schützenheim.
Auch jetzt, hier wieder darüber zu schreiben, fällt mir schwer, da mir immer wieder bewusst wird, wie sehr ich euch alle vermisse. Ich wünsche mir das zurück.

Danach wurde es leider sehr ruhig. Alle Schützenfeste sowie alle Veranstaltungen des Schützenvereins wurden abgesagt. Wir haben immer wieder versucht, wenigstens Veranstaltungen im Freien durchzuführen, aber immer, wenn die Planungen weit vorangeschritten waren, machte uns das Virus einen Strich durch die Rechnung. Natürlich hätten wir die Fahrradtour und das Boßeln gerne veranstaltet, aber es blieb uns nichts weiter übrig als alle Veranstaltungen der 2. Kompanie abzusagen.

Anfang des Jahres habe ich ein kleines Quiz per WhatsApp für interessierte Schützenbrüder durchgeführt. Hier ging es um Wissen rund um den Schützenverein und das Schützenwesen. Viele haben teilgenommen und sich gemessen - "and the winner is": Michael Seidel

Herzlichen Glückwunsch!!!

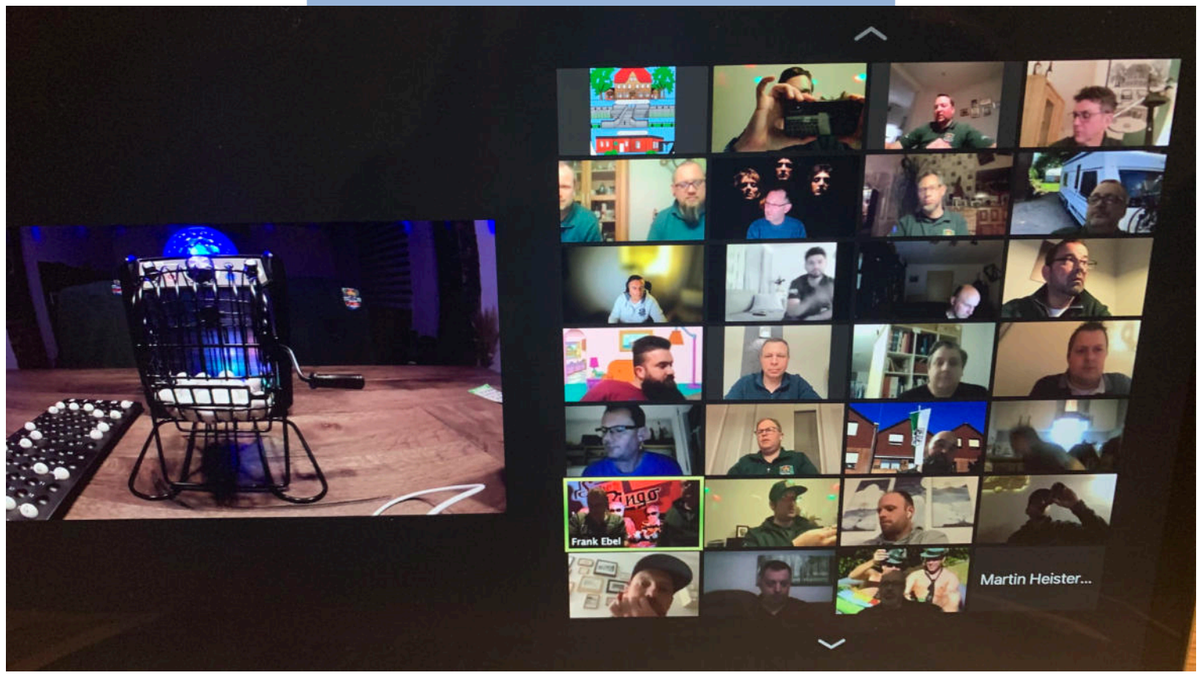
Rechtanwalts- und Notarskanzlei
Beisenkötter & Felderhoff

Alter Postweg 30
46282 Dorsten

+49 2362 92 16 00
+49 2362 92 16 06 0
mail@notar-felderhoff.de

Am 12.02.21 veranstaltete der Schützenverein ein digitales Schnaps-Tasting zusammen mit der Obstbrennerei Böckenhoff. Hieran nahm eine große Anzahl von Schützen der 2.Kompanie teil. Ein rundum gelungener Abend, mit vielen schönen Gesprächen.

Aufgrund der guten Resonanz des Schnaps-Tastings, wuchs in uns die Idee, ebenfalls eine digitale Veranstaltung durchzuführen. So entstand der erste digitale Bingo-Abend der 2.Kompanie. Ich bedanke mich bei 40 Teilnehmern, die augenscheinlich alle ihren Spaß am Bingo Spiel hatten. Insgesamt gab es fünf Gewinner: Marcus Steiner gewann unseren Feldmark-Schnaps, Thomas Dreckmann einen Gutschein von Böckenhoff. Michael Seidel, Norman Lorenz und Ralf Rechmann gewannen jeweils eine Geschenkbox des Restaurant Maas-Timpert. Allen Gewinnern an dieser Stelle nochmals meine herzlichsten Glückwünsche.



Dann möchte ich euch nun noch eine Kleinigkeit mitteilen:

Unser Versorgungsfahrzeug, der Astra, wird leider aus dem Verkehr gezogen. Die Auflagen, um das Fahrzeug legal bei einem Umzug bewegen zu dürfen, sind mittlerweile so hoch, dass es sich nicht mehr lohnt, hier Geld und Zeit hineinzustecken. Aber da wir für uns entschieden haben, nicht ohne Versorgungswagen in die Umzüge zu gehen, haben wir nach einer Alternative gesucht und sind fündig geworden. Im Juli letzten Jahres holten wir unser neues (gebrauchtes) Kompanie Lastenrad ab. Dies wird nun komplett überholt und in Vereinsfarben gestaltet. Hier gibt es schonmal einen kleinen bebilderten Einblick. Bis es fertig sein wird, wird allerdings noch etwas Zeit vergehen.

Einen Ausblick auf das kommende Jahr vermag ich euch nicht zu geben, da alles im Augenblick nur reine Spekulation wäre.
Wenn die Lage es zulassen sollte, könnte es realistisch sein, unsere Jahreshauptversammlung im Spätsommer abzuhalten. Aber hierzu gibt es nähere Infos sobald es spruchreif wird.

Wie oben schon berichtet, gibt es in der 2.Kompanie zwei WhatsApp Gruppen. Eine, in der es nur um Termine geht, und eine weitere für alles Mögliche und einen regen Austausch. Sollte hier noch jemand aus der Kompanie ohne Fahrschein sein und Interesse haben, so meldet euch bitte bei mir (0175/4332070) und ich füge Euch in die jeweils gewünschte Gruppe hinzu.

Vielen Dank, dass ihr uns die Treue haltet! Bleibt Gesund!

Thomas Nitsch
Hauptmann

Tobias Nordmann
Spieß

Hermanns Reisen

Hermanns Reisen
Ihr Reisepartner in der Feldmark!!
Wagnerstr. 4
46282 Dorsten
+49 (0) 2362 – 27726
+49 (0) 177 67 83 137
reinhold@hermanns-reisen.de
http://www.hermanns-reisen.de/

Klaus Schumacher
Stukkateurmeister

- Außenputz
- Trockenbau
- Stuckarbeiten
- Wärmedämmung

- Akustikbau
- Tapezierarbeiten
- Malerarbeiten
- Innenausbau

02362/79 59 47
02362/79 59 53
+49(0)172 28 33 52 0

Hermannstr. 26
46282 Dorsten

Bericht der 3. Kompanie

Liebe Schützenbrüder,

leider konnte in der 3. Kompanie kein Fest in 2020/2021 ausgerichtet werden.

Wir sind nur zu den runden Geburtstagen unserer Jubilare gegangen, wenn sie uns empfangen konnten. Ebenso haben wir unsere Verstorbenen auf Wunsch der Angehörigen auf ihrem letzten Weg mit der Fahne begleitet, wo es möglich war.

Es gibt aber auch noch etwas Erfreuliches aus der 3. Kompanie zu berichten.

Am 02.06.2021 feierte unser Ehrenhauptmann Martin mit seiner Frau Dorothee die Goldene Hochzeit. Wir haben die beiden mit einer kleinen Abordnung besucht und zu ihrem Ehrentag gratuliert.

Ich hoffe, dass wir es in diesem Jahr noch schaffen, unsere JHV abzuhalten.
Bis dahin bleibt gesund und Gut Schuss!

Euer Hauptmann Paul Basten

Automobile BAUMANN
Automobile Baumann GmbH
Marler Straße 131a - 46282 Dorsten
Telefon: 0 23 62 / 99 29 - 0
www.automobile-baumann.de
Movement that inspires
MITSUBISHI MOTORS

KONSTANZ IN DER QUALITÄT
VIELSEITIGKEIT IM ANGEBOT

Automobile SPRUNGMANN
EIN UNTERNEHMEN DER MOHAG GRUPPE
Mohag Automobile Sprungmann GmbH
Marler Straße 135 - 46282 Dorsten
Telefon: 0 23 62 / 97 79 - 0
www.automobile-sprungmann.de
Ford
VOLVO

Weil's um mehr als Geld geht.
Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle.
Sparkasse
Vest Recklinghausen

Trainingszeiten der Schiessgruppe Dorsten Feldmark I u. II

Die Schiessgruppe ist ein fester und sehr aktiver Bestandteil des Vereins.

Das Training findet regelmäßig in unserem Schützenheim an der Wilhelm-Norres- Straße 7 statt. Interessierte können einfach zu den Trainingszeiten vorbeikommen oder sich vorher bei den Ansprechpartnern informieren. Die acht modernen Bahnen werden von allen Altersgruppen für den Schießsport genutzt.

Jugendtraining ist jeweils am Montag und Donnerstag von 18:00 bis 20:00 Uhr. Training für Jugendliche mit dem Luftgewehr oder der Luftpistole ist ab 12 Jahren möglich.

Als Ansprechpartnerin vor Ort ist unsere Jugendwartin Jutta Reuter.

jutta-baukholt@sgdorsten-feldmark.de
Tel.: 02362 / 9931236

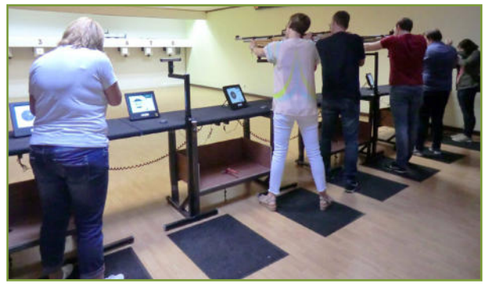
Unser **Training für die Erwachsenen** ist ebenfalls immer Montag und Donnerstag in der Zeit von 20:00 bis 22:00 Uhr. Dort steht euch unser Sportwart André Rechmann zur Seite.

andre-rechmann@sgdorsten-feldmark.de
Tel.: 01712051825

Während der pandemiebedingten trainingsfreien Zeit hat die Schiessgruppe der Feldmark einige Online-Aktivitäten und -Wettbewerbe veranstaltet. Die Gewinner sind:

Quiz Jahreshauptversammlung 2021

1. Patricia Holz	Verzehrgutschein fürs Schützenheim 30,00 €
2. Lothar Möhring	dto. 20,00 €
3. Rolf Droste	dto. 10,00 €



Osterrätsel

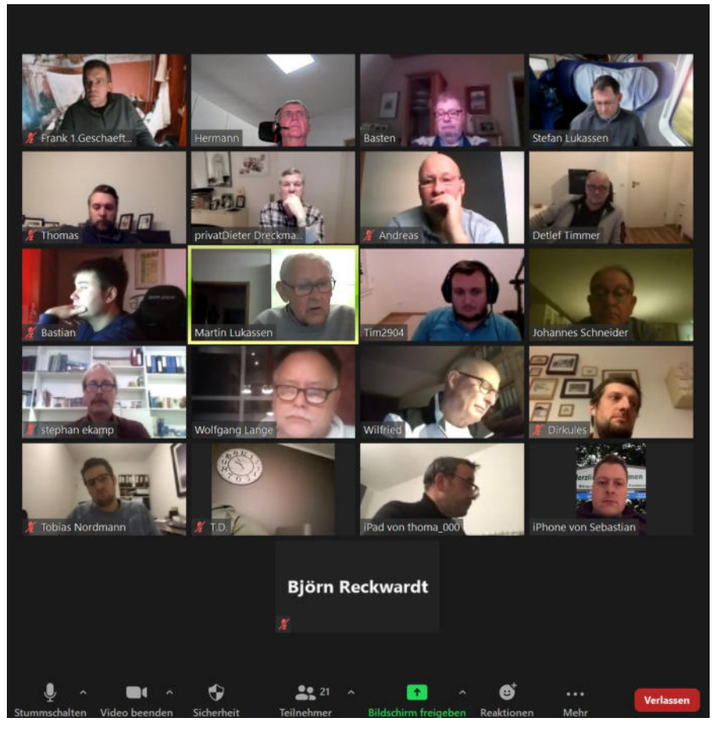
1. Johannes Werwer
2. Manuela Rexfort
3. Rolf Droste

Hier gab es jeweils einen großen Schoko-Osterhasen.

Vorstandsarbeit trotz Corona

Der Vorstand des Allgemeinen Bürgerschützenverein Dorsten-Feldmark I und II e.V. hat sich im zweiten Halbjahr 2020 und in 2021 regelmäßig getroffen, allerdings nicht wie üblich in unserem Schützenheim an der Wilhelm-Norres-Straße, sondern virtuell via Zoom.

Auch wenn es nicht das Gleiche war, konnten wir dadurch jedoch gut in Kontakt bleiben und die Vereinsgeschäfte entsprechend weiterhin leiten. Dabei kam der Spaß nicht zu kurz, auch wenn der Chor beim Singen des Vereinsliedes am Ende der Vorstandssitzung sicherlich nicht als musikalisches Meisterwerk in die Vereinsgeschichte eingehen wird.



Es schmückt der Ehrenkette Zier
Den neuen Schützenkönig,
Wir schwören alle Treue dir,
Im Lied klingt's hunderttönig.

Heil dir, du edle Königin,
Dir soll ein Hoch erschallen,
wir stehen zu dir mit biederem Sinn,
Die Jungen und die Alten.

Es herrschte in Gemütlichkeit,
Der Eintracht holdes Walten,
So wird der Feldmark Schützenfest
In Ehren stets gehalten.

Fleischwaren Flerlage

Frischfleisch – Grillfleisch - Partyservice

Ihr zuverlässiger Partner seit mehr als 70 Jahren

- **Familienfeiern**
- **Grillfeste**
- **Betriebsfeiern**
- **Partys, Feiern & Feste jeder Art**

Fleischgroßhandel – und Ihre Party ist gesichert!
Wir sind 52 Wochen im Jahr für Sie im Einsatz. Unsere Schweine- und Rindfleischspezialitäten sind der Renner! Unser Partyservice www.partyservice-dorsten.de ist ständig für Sie frei.
Über Ihren ganzjährigen Besuch würden wir uns freuen.

Fleischerei Flerlage GmbH
Lortzingstraße 37
46282 Dorsten
(02362) 25 40 6
(02362) 23 12 6
info@partyservice-dorsten.de
EG Nummer: NW 90 141

Die Schützenkolumne 2021

Bundes-Drosten statt Bundes-Jogi

Liebe Feldmärker Schützen, liebe Bürgerinnen und Bürger,

da bin ich wieder. Vor einem Jahr ist der letzte Feldmärker erschienen, ich bin ein Jahr ein älter (vielleicht auch reifer, warum erfahrt ihr im Text)) und es ist Zeit für eine neue Schützenkolumne.

Vielleicht erinnert ihr euch noch an die letzte (und erste), in der ich euch einige Gedanken über Tradition in den Feldmärker geschrieben hatte. Und damit auch die Kolumne zur Tradition wird, gibt es in dieser Ausgabe des Feldmärkers wieder eine. Ich freu mich! Und ihr euch hoffentlich auch.

Es ist ganz schön viel passiert im letzten Jahr. Also, es war jetzt nicht viel los, im wahrsten Sinne des Wortes aber hat sich doch einiges entwickelt in dieser schwierigen Zeit.

Nachdem sich der Terminkalender sichtlich bereinigt hatte, musste dieser ja auch irgendwie wieder gefüllt werden. Der ein oder andere hat sich mit seiner Ernährung befasst oder ist dem Fitnesslevel von Pamela Reif hinterhergerannt. Für alle, die Pamela Reif nicht kennen: Sie zählt zur nicht mehr ganz so seltenen Gattung der Influencer, genauer gesagt: Fitness-Influencer.

Nein, das hat jetzt nicht schon wieder was mit Krankheiten oder Viren zu tun. Man könnte auch Fitness-Barbie sagen. Oder Social-Media-Vorturnerin. Es geht im Allgemeinen also auch bei ihr um Ernährung und Sport. Vielleicht auch Qual oder Folter, da ist man sich noch nicht so ganz einig.

Ich habe auch das Selbstexperiment gewagt und zu Hause ihre Youtube-Videos auf den Fernseher geschmissen und siehe da: Qual und Folter haben sich bestätigt. Während die werte Frau Reif grinsend und komplett trocken (also nicht schwitzend) ihr „Full Body BEGINNER Workout" vormacht, stelle ich fest, dass diese Frau aus der Hölle kommen muss. Schmerzen, Verzweiflung, Wut und Hass auf dieses Grinsen. Das alles habe ich binnen 12, ja es waren nur 12, unendliche Male länger wirkenden Minuten durchlebt.

Nach der emotionalen Achterbahnfahrt fühlte ich mich aber erstaunlich frisch. Auch optisch meine ich beim flüchtigen Blick in den Spiegel Ähnlichkeiten mit Thor erkannt zu haben. Der Tag danach hat mich aber leider eines Besseren belehrt. Eine gefühlte Woche habe ich zum ersten Mal meinen Körper in seiner Gänze wahrgenommen.

Aber neben der Fitness bot sich auch die Zeit für Selbstverwirklichung oder Wissenserweiterung. Man wusste die Zeit eben doch irgendwie zu nutzen.

Zwangsläufig haben wir uns aber doch alle neue Expertise angeeignet. Es war ja auch ein komisches Gefühl. Im Sommer war da plötzlich dieses Loch, diese Leere. Bundesweit schien es allen zu fehlen, seinen Senf zur gleichen Sache (FB), wie alle, dazu zu geben. Denn die EM war erstmal abgesagt.

Doch welches Glück kann einem Volk widerfahren, dass man die Spontanausbildung zum Virologen erfahren darf.

Bundes-Drosten statt Bundes-Jogi. Eine herrliche Abwechslung zur Tätigkeit als Bundestrainer. Statt der Aufstellung, Ein- und Auswechslungen fiel man über die Maßnahmen in bekannter Stammtischmanier her.

Ach, wie schön wäre es doch gewesen, an der Theke in seiner Lieblingskneipe über Inzidenzen, Maßnahmen oder Kontaktverfolgung zu debattieren. Aber dann wäre ja auch eigentlich alles normal gewesen und wir wären gar nicht in den Genuss gekommen, zu 80.000.000 Chef-Virologen des Bundesrepublik-Deutschland-Institutes aufzusteigen.

Aber ich schätze mal, hätte man uns gefragt (oder einfach mal auf die Kommentare aus Facebook gehört), wären wir schon längst durch mit der Pandemie und dürften wieder in unsere Lieblingskneipe. Das Bier wäre gut gekühlt, der Fernseher optimal ausgerichtet. Die Kühlschränke der Nation wären prall gefüllt mit eiskaltem Hopfensaft und die Leinwände in den Gartenzelten wären optimal abgedunkelt.

Und wir alle wären bestens vorbereitet auf die uns bevorstehende Aufgabe. Denn wir müssen schweren Herzens den Virologen zeitweise beiseitelegen. Es gilt jetzt voller Fokus auf das letzte Mal 80.000.000-fach Bundes-Jogis zu sein.

Nachdem wir die Nominierung des Kaders in Doppelfunktion ganz gut gemeistert haben, heißt es, sich für das Ziel, als Europameister abzutreten, voll und ganz auf die EM zu fokussieren. Aber egal wie diese EM ausgeht, ob mit Rudelgucken oder ohne - wir sitzen als Bundestrainer sowieso fest im Sattel.

In Zukunft nur statt Bundes-Jogi eben Bundes-Hansi. Und genauso sicher wie das Amen in der Kirche, ob als Virologe oder Bundestrainer, am Ende hätten wir es eh besser gewusst bzw. besser gemacht.

Aber ob besser gemacht oder besser gelassen, ich freu mich schon auf die nächste Schützenkolumne und bin gespannt, was uns bis dahin alles noch so beschäftigen wird. Hoffentlich dann wieder mit einem anstehenden Schützenfest. Dann können wir die Europameisterschaft begießen und vielleicht sogar die „Meisterschaft" des FC Schalke 04.

Wie euch sicherlich aufgefallen ist, passt der Kontext nicht mehr so ganz. Der Grund dafür sind technische Probleme, sowohl bei der Nationalmannschaft (war nicht viel mit "Titel feiern") als auch im Prozess von Zusammenstellung bis zum Druck.

Aber das gibt mir die Möglichkeit noch etwas loszuwerden:
"Lieber Leon, wenn ich dir das nächste Mal etwas zum Korrektur lesen zusende, benutze doch bitte nicht meine Inhalte, um selbst auf einer Pressekonferenz witzig dazustehen. DANKE!"

Gut Schuss und bis zum nächsten Jahr!
Euer (immer noch König) Tobias Nordmann

Fanfarencorp Hervest-Dorsten

Liebe Mitglieder und Freunde des Schützenvereins
Dorsten-Feldmark I + II

Im Oktober 1957 wurde das Fanfarencorps der Hervest - Dorstener Schützen als Unterabteilung des Allgemeinen Bürgerschützenvereins Hervest-Dorsten 1913 e.V. gegründet.

Nach den ersten Auftritten ging es sehr schnell aufwärts. Höhepunkt des Vereins war 1967 eine 14-tägige Reise nach Amerika, wo wir unter vielen Aktivitäten bei der Steubenparade in New York und auf der EXPO in Montreal aufspielen durften. In den Jahren danach unternahm das Corps viele Auslandsreisen.

Unter anderen nach Dormans/Frankreich, Calella/Spanien, Rybnik/Polen, Varde/Dänemark und mehrfach nach Holland. Auch wurde 1968 in der Stadthalle von Oer-Erkenschwick eine Schallplatte aufgenommen. Das Corps ist auch bei vielen Schützenfesten im Raum Dorsten und darüber hinaus vertreten. In der Feldmark spielt das Corps schon viele Jahre beim Schützenfest, sodass eine intensive Freundschaft zwischen den Musikern und Schützen entstanden ist. Deshalb sind wir sehr erfreut, uns auch in der Vereinszeitung „Der Feldmärker" vorstellen zu dürfen und über unsere Aktivitäten berichten zu können.

Auch bei vielen Wettstreiten und Freundschaftstreffen konnten die Grün-Weißen Musiker Erfolge erzielen.

Das Corps legt viel Wert auf die (Jugend-)Ausbildung. So absolvierten schon viele unserer Mitglieder die D1 bzw. D2 Lehrgänge, in denen theoretische Notenkenntnis sowie deren praktische Umsetzung mit viel Spaß erlernt wurden. Natürlich wird bei uns nicht nur die „Schulbank gedrückt“, so ging es mit Groß und Klein auf den Bremer Freimarkt oder ins Zeltlager.

Folgende herausragenden Titel konnte das Fanfarencorps bisher für sich verbuchen:

Mai 1993	Deutscher Jugendmeister Naturton in Harsefeld
Juni 2000	Deutscher Vizemeister Naturton bei der Deutschen Meisterschaft in Spenge
Oktober 2001	Landesmeister Naturton von NRW in Hattingen
Mai 2002	Deutscher Jugendmeister Naturton in Lindau
September 2005	Landesvizemeister Naturton NRW in Lenzinghausen
Juni 2006	Deutscher Vizemeister Naturton bei der Deutschen Meisterschaft in Meinerzhagen
September 2009	2-facher Goldgewinn bei der Landesmeisterschaft in Raesfeld
September 2012	Landesmeister Naturton NRW in Stolberg

Das heutige Corps hat eine Stärke von 35 aktiven Spielern im Alter von 10 Jahren bis 70 Jahren. Geleitet wird das jetzige Fanfarencorps vom Tambourmajor Ralf Ziel mit dem 1.Vorsitzenden Christoph Rommeswinkel.

Die Proben sind jeden Freitag von 19.30 -21.30 Uhr in der Neuen Schule an der Juliusstraße in Dorsten-Holsterhausen.

Natürlich wird es in diesen Zeiten immer schwieriger neue aktive Mitglieder zu gewinnen. Die Auswahl an verschiedenen Vereinen ist riesig. Deswegen bietet unser Verein auch ein ausgewogenes Freizeitprogramm an. Ob wir am Wochenende ein Zeltlager machen, in Freizeitparks fahren, Radtouren organisieren oder den Abend nach der Probe einfach nur „ausklingen“ lassen – für jeden ist etwas dabei. Die Arbeit soll schließlich auch belohnt werden.

Wenn sich einer angesprochen fühlt - ob als Jugendlicher oder Erwachsener - scheut Euch nicht Kontakt aufzunehmen oder einfach mal vorbeizukommen. Wir haben für jeden was zu bieten. Und auch wenn du nicht so musikalisch bist, kann man als Fahnenschwenker mitwirken – quasi unsere Vorhut, welche unser Bild wunderbar abrundet. Für das andere braucht man nur Lust und Motivation! Ob man das Schlagwerk (Landsknechts-, Konzerttrommel / Pauken) oder die (Bass-)Fanfare lernen möchte, kann jeder selbst entscheiden.

Kosten müssen nicht gescheut werden, denn Instrumente und Uniformen werden gestellt.

Neugierig? Dann schaut unter www.fanfarencorps-dorsten.de

Oder scannt den QR Code.

Gut Spiel!

Christoph Rommeswinkel
Ralf Ziel
Werner Rommeswinkel

SCAN ME

Elektro Ambrozy GmbH
Meisterbetrieb
Telefon 0 23 62 | 2 35 48
www.elektro-ambrozy.de
Altendorfer Straße 252
46282 Dorsten
GEBÄUDE TECHNIK Fachbetrieb

Spielmannszug Borken
1886 e.V.

Liebe Feldmärkerinnen und Feldmärker,

wir, der Spielmannszug Borken 1886 e.V., wurden gebeten uns in eurem Vereinsheft „Der Feldmärker“ doch mal vorzustellen. Dem kommen wir natürlich sehr gerne nach.

Seit 2016 dürfen wir eure Schützenfeste und eure Übungsabende musikalisch begleiten. Wir kommen immer wieder gerne in die Dorstener Feldmark (nicht zuletzt wegen eurer superleckeren Bratwurst).

Unser Verein wurde 1886 von Heinrich Kremer aus Spielleuten des Kyffhäuserbundes gegründet. .... Seitdem hat sich viel getan.

Tradition....(das Wort wurde im letzten Feldmärker in der Schützenkolumne von dem amtierenden König Tobias Nordmann sehr schön erläutert).... bewahren und Neues wagen! Das ist auch unser Motto.

Neben den traditionellen Märschen haben wir auch konzertante Stücke und zeitgenössische Arrangements in unserem Repertoire.

Wir spielen auf Schützenfesten, Festumzügen, Ständchen, Jubiläen, dem Borkener Weihnachtsmarkt, Nikolausumzug, sowie Karnevalsumzug.

Auch Konzerte mit befreundeten Vereinen und eigene Konzerte bereiten uns viel Freude.

Neben den Auftritten und der musikalischen Ausbildung stehen auch Vereinsfahrten, gemeinsame Übungswochenenden, Ausflugswochenenden und Feste auf dem Programm, so dass wir viel Freizeit miteinander verbringen. Das schweißt uns zusammen und begründet unsere starke Gemeinschaft.

Mit Julia Klostermann und Kristina Gieswinkel an der Spitze, den Tambourmajorinnen, wird unser Verein von 2 jungen Damen geführt. Unterstützt werden sie von der Vorsitzenden Birgit Klostermann und dem Vorstandsteam. Mit Hermann Lorscheid, der unter anderem auch für den LandesMusikVerband tätig ist, haben wir eine hervorragende musikalische Leitung. Er fordert uns immer wieder mit neuen Ideen und Stücken heraus.

Damit wir in Übung bleiben, wird zur Zeit online geprobt. So sind wir wieder startklar, wenn es Lockerungen gibt und Feste und Veranstaltungen möglich sind. Hoffentlich gibt es diese bald, natürlich nur, wenn es vertretbar ist. Dann freuen wir uns wieder auf gesellige Schützenfeste und Übungsabende bei euch in der Feldmark!

Wir senden euch einen lieben Gruß aus Borken.

Gut Schuss und bleibt gesund!

Schützen schützen...

Marschieren, Blasmusik, viel Tam-Tam, immer ein Bier in der Hand und meist alkoholisiert,

so sehen manche Außenstehende den Schützenverein. Wenn man nur die Feste sieht, mag dieses Bild sogar fast zutreffen, doch Schütze zu sein bedeutet mehr als nur feiern und Frohsinn.

Seinen Ursprung findet das Schützenwesen schon im Mittelalter. Sie bildeten Gemeinschaften zum Schutz der Bevölkerung, erst später kam dann der Schießsport und gesellige Feste hinzu.

Zwar schützen wir heute niemanden mit der Waffe in der Hand, aber wir Schützen engagieren uns für unsere Mitmenschen, den Ort und die Umwelt.

So ist der Vorstand im letzten Jahr spontan dem Hilferuf des kleinen Maximilian Kaluzna gefolgt und hat 500 € für seine Behandlung gespendet. Diese und zahlreiche weitere Spenden konnten es dem 6-jährigen Jungen ermöglichen, die extrem teure, aber lebensverlängernde Behandlung in den USA in Anspruch zu nehmen.

Die Kindergärten der Feldmark können sich ebenfalls über Spenden unseres Vereins freuen.

In den letzten Jahren wurden sie in unser Kinderschützenfest mit einbezogen und anschließend mit einer Spende aus den Einnahmen des Festes bedacht.

Auch um unsere Umwelt kümmern wir uns und nehmen regelmäßig an den Dorstener Besentagen teil, die Hohe Brücke und ihre Zuwegungen werden durch uns ebenso gepflegt wie natürlich auch unser Festplatz und sein Umfeld.

Für spontane Aktionen, wie die Beteiligung am Umbau des Ehrenmales am Westwall oder bei der Errichtung eines Flüchtlingslagers im alten Petrinum an der Bochumer Straße, wurden schnell viele helfende Hände bei den Schützen gefunden.

Wenn ein Schützenbruder seinen letzten Weg geht, muss er diesen nicht allein gehen. In Absprache mit der Familie geleitet eine Fahnenabordnung ihn zum Grab, um ihm die letzte Ehre zu erweisen.

Um unsere Schützenbrüder bestmöglich zu schützen hat der geschäftsführende Vorstand das Angebot der Firma Sickelmann gerne angenommen einen Erste-Hilfe-Kurs zu belegen.

So können wir nun in Gefahrensituationen schnell und richtig reagieren, damit wir auch in Zukunft noch mit viel Tam-Tam und Blasmusik marschieren können, und eventuell ist uns dann auch das eine oder andere Bierchen, nach getaner Arbeit, gegönnt.

Erste Hilfe

Geschäftsführender Vorstand setzt wichtiges Zeichen

Von der Idee zur Umsetzung war es nur ein kurzer und einstimmiger Entschluss, allen Vereinsmitgliedern beispielhaft die Wichtigkeit einer Erste-Hilfe-Ausbildung zu zeigen.

Nachdem alle sich negativ auf Corona hatten testen lassen, traf man sich im Schützenheim zur Auffrischung der ehemals erlernten Tätigkeiten und Techniken im Erste-Hilfe-Kurs bezgl. der lebensrettenden Erstmaßnahmen.

Leiter des Abends war unser langjähriger und kompetenter Partner bei unseren Schützen- und Oktoberfesten Klaus Sickelmann (unser Kinderschützenkönig vor 40 Jahren), der ja im gesamten Ruhrgebiet und im angrenzenden Münsterland die Erste-Hilfe-Ausbildung und Brandschutzunterweisung betreibt, mit Stammsitz in Dorsten. Außerdem betreibt er in dieser Pandemie 2 Schnelltestzentren an der Marler Str. und in Wulfen.

Lobend erwähnen sollte man auch die Spendenaktion für die Anschaffung von neuen Beuten für die Bienen in der Feldmark, die kurz vorher gestohlen worden waren. Klaus Sickelmann spendete 3.000 € (Gesamterlös eines Tages der Teststelle Marler Str.) an die Bürgerrunde Feldmark.

Doch nun zurück zu unserem Erste-Hilfe-Abend. Nach einigen theoretischen Basisinformationen, sehr einprägsam durch Erfahrungsberichte untermauert, und nach Abfragen unseres Wissensstandes ging es dann an die praktische Arbeit.

Hierbei zeigte sich, dass es schon einen Unterschied zwischen Theorie und Praxis gibt – das vermeintlich gesicherte Wissen um die entsprechenden Handgriffe und Tätigkeiten einer Erstrettung dann auch korrekt in die Tat umzusetzen, fiel uns nicht immer leicht. Es war beruhigend, wie Klaus Sickelmann korrigierend und motivierend auf uns einging. Danke! Die Devise muss sein: Üben, üben, üben!

Interessant war zu hören, dass bisher, Gott sei Dank, niemand von uns in der Situation einer Erstrettung war.

Uns allen ist klar, dass es wichtig ist, mindestens alle 2 Jahre eine Auffrischung der erlernten Erste-Hilfe-Maßnahmen zu erhalten.

Der geschäftsführende Vorstand hat sich vorgenommen, allen Schützenbrüdern ein Vorbild zu sein und alle zu ermuntern, dieses Thema im Blick zu behalten. Klaus Sickelmann wird uns dabei unterstützen.

Wilfried Lange, für den GFVS

Schützenblut

... kann Menschenleben retten

Täglich werden allein in Deutschland 15.000 Blutspenden zur Behandlung von Patientinnen und Patienten in Kliniken benötigt. Eine kontinuierliche Versorgung mit Blutspenden ist daher unbedingt notwendig. Das DRK organisiert jährlich 43.000 Blutspendentermine. Teilnehmen kann jeder, der sich gesund fühlt und zwischen 18 und 65 Jahre alt ist.

Die aktuellen Termine können jederzeit unter

https://www.drk-blutspende.de/blutspendetermine/termine?term=46282+Dorsten

abgerufen werden.

Individuelle Sicherheit braucht Ruhe für das persönliche Gespräch. Dafür nehme ich mir gerne Zeit. Von der Beratung bis zur schnellen Schadenhilfe stehe ich Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Ich berate Sie gerne.

Generalvertretung PETER SUTTROP
Marler Str. 16 · 46282 Dorsten
Telefon 02362 913256 · Fax 02362 913258
info.suttrop@mecklenburgische.com
www.mecklenburgische.de/p.suttrop
Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

BÜNCKER
>Heizungen
>Bäder
>Fliesen
0 23 62 - drei zwei vier fünf
www.buencker.de

Freiwillige Feuerwehr Dorsten-Altstadt

„Am Anfang jeder Tat steht eine Idee. …“

Liebe Feldmärker,

Konfuzius hat mal gesagt: „Am Anfang jeder Tat steht eine Idee. …“ und genau vor 100 Jahren entstand die Idee, aus den beiden Feldmarken und deren näheren Umgebung einen Schützenverein zur Pflege der Nachbarschaft und des Heimatgedankens zu gründen. Diese Idee wurde am 21.08.1927, mit der Gründung des Schützenvereins „Allgemeiner Bürgerschützenverein Dorsten-Feldmark I u. II“ in die Tat umgesetzt.

Auch der Löschzug Altstadt entstand 1876 aus einer Idee, der Idee, aus den kaum organisierten „Lösch-Companien“ die „Freiwillige Feuerwehr Dorsten“ zu gründen, um Menschenleben zu retten, Brände zu bekämpfen und Hilfe zu leisten. Nachdem 1942 das Gebiet der Hardt in die Stadt Dorsten eingemeindet wurde, wuchs die Gesamtstärke der Dorstener Wehr auf 60 Einsatzkräfte an, die auf zwei Löschzüge aufgeteilt wurden. Erst 1930 endete die Selbständigkeit des Löschzuges als Freiwillige Feuerwehr Dorsten und wurde fortan als einer der nun vier Löschzüge des Amtes Hervest-Dorsten unter dem Namen Löschzug Altstadt geführt.

Heutzutage erstreckt sich das Einsatzgebiet des Löschzuges Altstadt über die Stadtteile Altstadt, Hardt, Östrich und Feldmark mit einer Bevölkerungsdichte von ca. 21.000 Menschen und ist somit das größte Einsatzgebiet in der Stadt Dorsten. Zurzeit erfüllen 50 Männer und 7 Frauen ehrenamtlich ihren Dienst im Löschzug Altstadt und leisten 24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche und 365 Tage im Jahr Bereitschaftsdienst. Dabei rückt der Löschzug nicht nur aus, wenn andere in Gefahr sind, sondern führt Brandsicherheitswachen bei Veranstaltungen durch, organisiert den Nikolausumzug in der Altstadt, unterstützt die Sportplatzolympiade auf der Hardt und steht den Schützenvereinen sichernd bei der Durchführung der Schützenumzüge zur Seite.

Unser soziales Engagement kommt von Herzen, die körperliche Herausforderung meistern wir mit viel Kraft, Ausdauer und Mut und was uns ausmacht, ist der Geist der Gemeinschaft, die Brüderlichkeit und die Einigkeit, immer das Beste für Bürger und Bürgerinnen zu erreichen.

Kurzum: „Wir sind für euch da! Immer!

Schützentasting

Virtuelle Tour durch die Kornbrennerei Böckenhoff

88 Mitglieder des Allgemeinen Bürgerschützenvereins Dorsten-Feldmark I und II e.V. haben sich am Freitag, den 12. Februar virtuell getroffen, um an einer Tour durch die alteingesessene Dorstener Kornbrennerei Böckenhoff teilzunehmen.

Probepackungen mit Teilnehmernummern wurden vorher von Oberst Sebastian Schneider und Dirk Böckenhoff persönlich gepackt, und konnten vorab bei den Sponsoren Getränkewelt van der Moolen und bei der Kornbrennerei Böckenhoff erworben werden. Es gab neben den vielen sehr aufschlussreichen Informationen zum Handwerk des Kornbrennens auch eine entsprechende Verköstigung.

Die Kornbrennerei Böckenhoff ist eine kleine Kornbrennerei im Münsterland, die stolz darauf ist, ihre Brände auf höchstem Qualitätsstandard in eigenem Kupfergerät zu brennen, in sechster Generation, nach überlieferten Rezepten. Der hier produzierte Korn und die Liköre sind etwas Besonderes, die inzwischen weit über die Region hinaus bekannt sind.

Ein glücklicher Teilnehmer, mit der Nummer 94 - entsprechend der Anzahl der Jahre des Bestehens des 1927 gegründeten Allgemeinen Bürgerschützenverein Dorsten Feldmark I und II e.V. - konnte sich während der Veranstaltung über eine limitierte Geschenkpackung der Kornbrennerei Böckenhoff freuen.

Nach jeder Probe wurde online über den Geschmack abgestimmt. Am Schluss stand die Reihenfolge der beliebtesten Kurzgetränke der Feldmärker fest. Es siegte der klassische Kristall Korn mit 32% vor dem Femetrunk mit 28%.

Ein gelungener Abend, wobei der offizielle Teil mit dem Singen des Vereinsliedes abgeschlossen wurde. Danach haben sich noch lange Gespräche bis tief in die Nacht ergeben, virtuell und Corona gerecht.

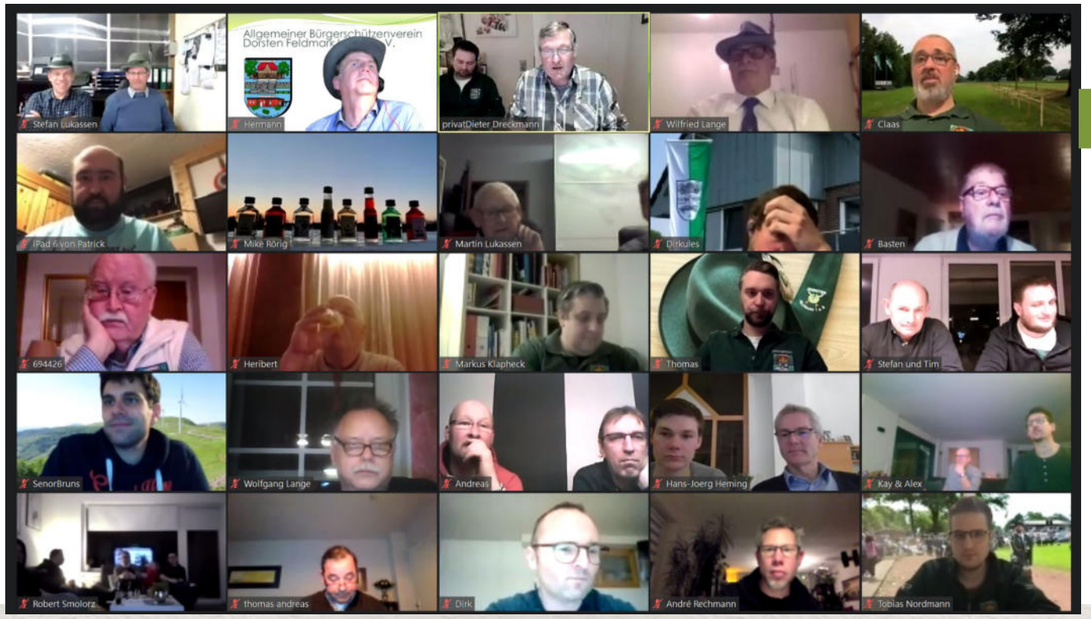
#SchützenvereinFeldmark

Danke an die Sponsoren:

Kornbrennerei Böckenhoff www.kornbrennerei-boeckenhoff.de/

Getränkewelt van der Moolen, Bochumer Str. 54, 46282 Dorsten

Vereinte Volksbank eG Dorsten (www.vereinte-volksbank.de)



OBSTBRENNEREI
D. BÖCKENHOFF

Obstbrennerei Dirk Böckenhoff
Kirchhellener Allee 143a
46282 Dorsten
+49 2362 602402
info@brennerei-boeckenhoff.de
www.brennerei-boeckenhoff.de

Vogelschießen in der Pandemie

Das Schützenleben ist geprägt von jahrelangen Traditionen,

welche der eingefleischte Schütze möglichst mit allen Mitteln aufrechterhält und verteidigt. Auch eine weltweite Pandemie kann dieses Streben nur bedingt ausbremsen.

Es ist leider wahr, dass diese Pandemie, welche wir namentlich absichtlich hier nicht benennen möchten, da diese zeitweise in jedem zweiten gesprochenen Satz genannt wird, unser Traditionsschützenfest im Jahre 2020 und auch unser jährliches Oktoberfest zunichte gemacht hat. Doch eine kleine verschworene Gruppe wollte es sich nicht nehmen lassen, zumindest in Ansätzen das Vogelschießen im Jahr 2020 durchzuführen, auch wenn es nicht ansatzweise den Maßstäben des Schützenfestes nahekommen würde.

Verrückte Zeiten fördern verrückte Ideen, dachte sich zumindest die kleine verschworene Gruppe und organisierte ein Vogelschießen der besonderen Art. Geschossen wurde mit einem Luftgewehr auf einen von Meisterhand gefertigten Sperrholzvogel. Zugegeben, war der Vogelbauer wohl Meister der Blume, aber kein Schreinermeister. Dies mussten wir im späteren Verlauf des Vogelschießens noch feststellen. Aufgrund der seinerzeit geltenden Auflagen im Zusammenhang mit der Pandemie musste jedoch einiges beachtet werden. So durfte der Teilnehmerkreis nicht zu groß werden und die Anwesenheit einzelner Teilnehmer war auch zeitlich begrenzt. Trotzdem sollte der Grundsatz der Gemeinsamkeit möglichst gewahrt werden, daher gehörten zu den enthusiastischen „Vogel-Jägern" Schützen der 1. und 2. Kompanie, Zivilisten aus der Zunft der Kegelbrüder und auch ein ehemaliger Scharfschütze der polnischen Armee.

Im Rahmen der technischen Möglichkeiten wurde ein halbwegs professioneller Schießstand aufgebaut, bei welchem sogar liegend schießen vollzogen werden konnte. Vogel-Jäger mit der Unfähigkeit, nur ein einzelnes Auge zu schließen, wurden mit entsprechenden technischen Hilfsmitteln ausgerüstet und verdeckten das entsprechende Auge mit einem Kronkorken.

Auch der Ablauf dieses besonderen Vogelschießens erfolgte in Anlehnung an unser traditionelles Vogelschießen. So wurde mit dem Abschuss der Insignien begonnen. Zum Schock der eingefleischten Schützen holte der Zivilist Thomas Heiming direkt zu Beginn mit jeweils sehr gezielten Schüssen den rechten und linken Fuß des Vogels runter, welcher von den Teilnehmern liebevoll auch Pleite-Geier genannt wurde. Den Kopf des Vogels sicherte sich anschließend Nico Ebel aus der 1. Kompanie.

Im Anschluss mussten wir leider feststellen, dass sich das hölzerne Federvieh dann enorm dagegen wehrte, weitere Gliedmaße und Körperteile zu verlieren. Nachdem das Vogelschießen bereits 3,5 Stunden zugange war, gelang es Pascal Lukassen, ebenfalls Mitglied der 1. Kompanie, mit einem vortrefflichen Schuss den linken Flügel zu erbeuten. Ruckzuck (1 Stunde und 45 Minuten später) konnte dann Frank Ebel, welcher neben Stefan Lukassen für den Vorstand angetreten war, den rechten Flügel des „Beton-Geiers" erbeuten. Bedingt durch das langwierige, aber kurzweilige Schießen, war leider keiner

der Teilnehmer noch in der Lage, sich die jeweilige Schusszahl zu merken, bei welcher die einzelnen Trophäen ergattert wurden. Zumal ja auch erst nach Abschuss der beiden Flügel um 1:13 Uhr, bei Schießbeginn um 20 Uhr, mit der eigentlichen Jagd auf den Vogel begonnen wurde.

Das heiße Rennen um die Ehre, sich abschließend Beton-Geier-Killer oder Pandemie-König zu nennen, nahm noch weiter Fahrt auf. Auch die fleißige Flinte musste immer wieder feucht gekühlt werden, damit sich das Luftgewehr nicht aufgrund der unzähligen Schüsse überhitzt. Wie anfangs erwähnt, hat der Vogelbauer „Meister Blume" sein Werk vermutlich für die Ewigkeit errichten wollen. Anders war es nicht zu erklären, dass der restliche Kadaver, welcher noch am Kugelfang hing, sich von den andauernd auf ihn einprasselnden Kugeln letztlich völlig unbeeindruckt zeigte.

Auf Anraten des polnischen Ex-Scharfschützen, welcher mangels eigener Erfolgsaussichten letztlich die Schießaufsicht übernommen hatte, wurden Gewehr und Munition komplett gewechselt.
Die verbliebenen Protagonisten warfen nun abschließend mit den Eicheln der umliegenden Eichenbäume auf die kläglichen Überreste, welche sich Schützenvogel nannten, erbarmungslos ein.
Mit einem an Perfektion grenzenden Kurve-Ball-Wurf gelang es dann Frank Ebel um 3 Uhr 10 die restlichen Überbleibsel von der Vogelstande zu holen.
Mit einem dreifachen Gut Schuss und dem Versuch, bei der anschließenden Parade noch einen Gleichschritt hinzubekommen, feierten die verbliebenen Teilnehmer noch bis in die frühen Morgenstunden. Alle Teilnehmer waren erschöpft und glücklich, diese körperlich verzehrende Strapaze absolviert zu haben und waren sich sicher, diese jedoch nicht noch einmal durchleben zu wollen.

Abschließend verbleiben wir alle mit der Hoffnung, alsbald wieder Schützenfeste feiern zu können und zu dürfen, wie wir es gewohnt sind und wie es die Tradition erfordert.

Neues aus dem Gründungshaus

Mai 2021

Wir befinden uns im 7. Monat des vierwöchigen November-Wellenbrecher-Lockdowns, der Weihnachten retten sollte. Die Hälfte unserer Kühlgeräte ist angesichts deutlich geringerer Lebensmittelumsätze beim Liefer- und Abholservice abgeschaltet. Dafür wächst die Staubschicht auf "frisch" polierten Weingläsern...genauso wie die auf dem Fußboden im Saal, der seit seiner Renovierung im Januar 2020 sonst wie unbenutzt strahlen würde. Spül- und Reinigungs-Aushilfen haben sich verabschiedet, um sich in Richtung nicht-geschlossener Geschäfte und Branchen umzuorientieren. Und auch wir sind mittlerweile nicht nur am Corona-Teststäbchen (hier ein Gruß an unseren Interims-Chef Klaus Sickelmann), sondern auch an Bohrhammer, Schubkarre und Farbrolle fast genauso gut wie am Kochlöffel. Wir haben nämlich die Zeit genutzt, um weitere Teile unserer Räumlichkeiten für unsere Gäste zu renovieren. Es gibt also auch Schönes zu berichten. Dass unsere Gäste, und damit auch einige von Euch, uns die Treue halten, freut uns. Highlights waren da sicherlich unsere Weihnachtsgeschenkebox und die Burger Wochenenden.

In diese Stimmung platzen nun die Nachrichten, dass wir endlich eine Öffnungsperspektive haben,… und dass die Feldmärker-Redaktion noch auf einen Beitrag von uns wartet. Und so laufen jetzt nicht nur Staubwedel und unsere Köpfe bei der Entwicklung neuer Rezepte und Ideen heiß, sondern auch die Computertastatur. Und um Beides zu verbinden, haben wir hier etwas zum Vorfreuen und Mixen für Euch. Ihr dürft dann gerne bald bei uns vorbeikommen (Reservieren nicht vergessen), um zu testen, wie es eigentlich schmecken soll ;-).

Auf bald und Gut Schuss!

Familie Surray und Team

MAAS TIMPERT
Bochumer Str. 162 | 46282 Dorsten | 02362 22630
www.maas-timpert.de | info@maas-timpert.de
Mi. - So. ab 17:30 Uhr
Mo. + Di. geschlossen
Küche bis 22 Uhr

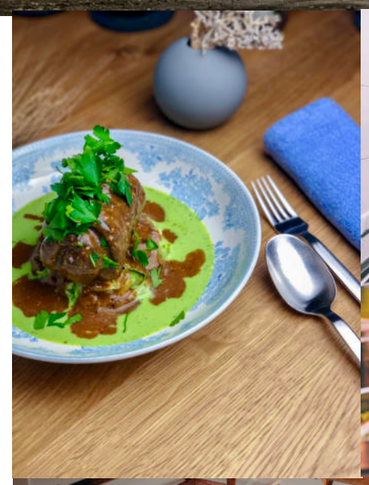
Rezept Aperitif

4 cl Timpen Sirup Sanddorn Orange
8 cl Timpen Tropfen Grauburgunder
1 Spritzer Mineralwasser
2 Kumquat(s)
n. B. Eiswürfel

Den Sirup ins Glas geben, mit Wein und etwas Mineralwasser auffüllen, halbierte Kumquats und nach Belieben Eiswürfel dazugeben.

Das Video dazu auf YouTube:

www.youtube.com/watch?v=MhZwNrR1FvE



Tour de Feldmark 2021

Da Frankreich erstmal weit weg ist und durch Frankreich fahren auch jeder kann, findet dieses Jahr zum ersten Mal die Tour de Feldmark statt.

Aber hier geht es nicht nur ums Fahrradfahren. Die Feldmark hat ebenso viel Landschaft und kulinarische Highlights und Geschichte wie das westliche Pendant zu bieten.

Neben Fahrradfahren haben wird die Tour de Feldmark um Gehirnjogging ergänzt.

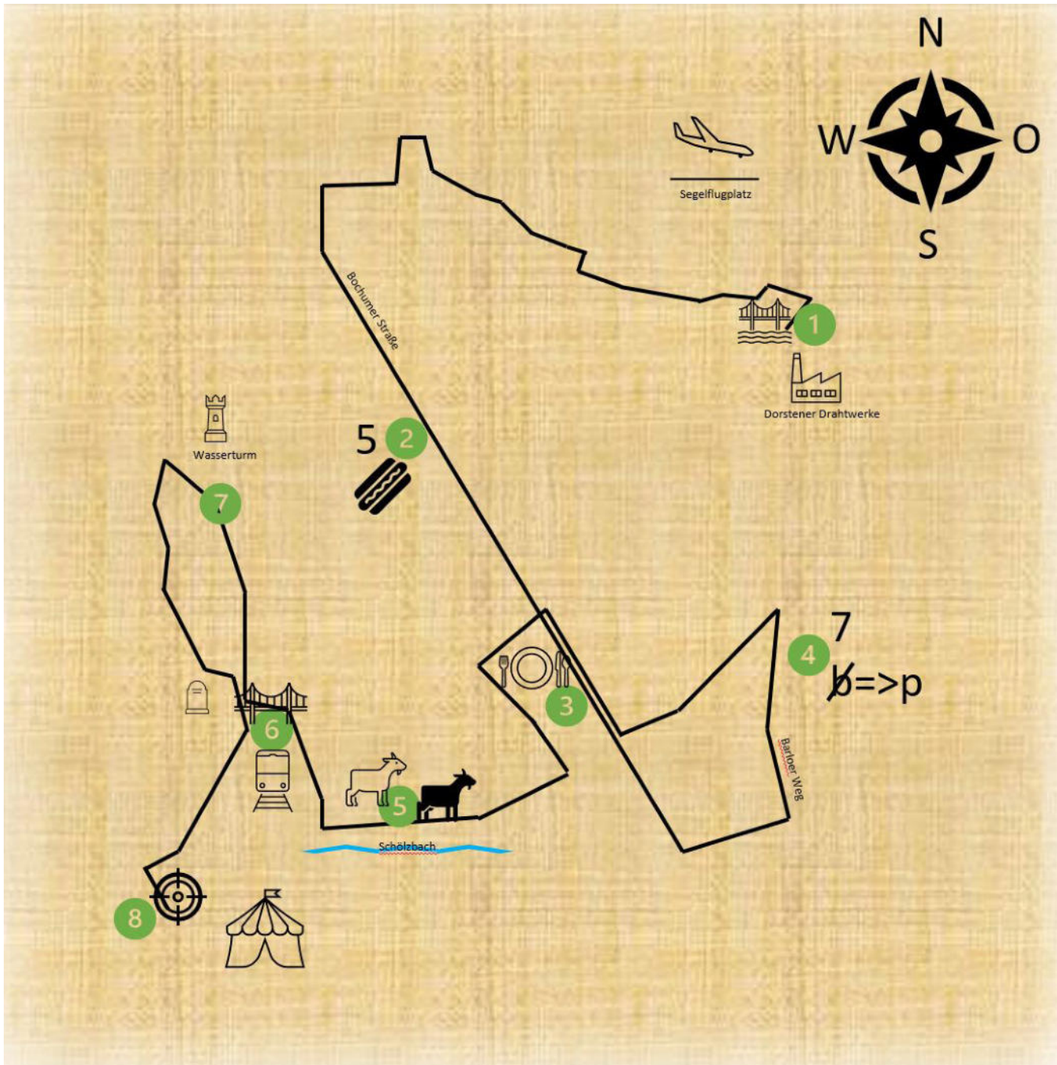
Und wie bei jedem Wettbewerb gibt es auch etwas zu gewinnen. Um festzustellen, wer gewonnen hat, gilt es Rätsel zu lösen. Unter allen eingereichten, gelösten Rätseln werden drei Gewinner ausgelost.

Es folgt das Regelwerk:

1. Die auf der Karte markierten Orte müssen angefahren werden.
2. An jedem Ort wartet eine Frage.
3. Aus der Antwort verhilft ein Buchstabe zum Lösungswort.
4. Der Lösungsbuchstabe ist auf den Fragekarten vor Ort angegeben.
5. Aus den gesammelten Buchstaben wird das Lösungswort gebildet. Die richtige Reihenfolge muss herausgefunden werden.
6. Name, Email-Adresse und/oder Telefonnummer sind auf dem Abschnitt mit dem Lösungswort einzutragen.
7. Der Abschnitt kann zur Teilnahme in den Briefkasten an der letzten Station (Schützenheim) eingeworfen werden.
8. Es empfiehlt sich, die Stationen mit dem Fahrrad abzufahren oder zu Fuß abzulaufen.
9. Die Tour de Feldmark findet vom 29.08. - 18.09.2021 statt.*

*Im gleichen Zeitraum findet das Stadtradeln (siehe Artikel) statt, also können hier direkt Kilometer getrackt werden.

Viel Erfolg und „Gut Schuss!“



bitte abtrennen

Name: _____

Telefon/Email-Adresse: _____

Stadtradeln 2021

vom 29.08. - 18.09.

Es soll ja einige Verrückte in unserem Schützenverein geben, die sich überlegt haben, mit dem Fahrrad zum Schützenfest unserer Freunde der Schützengilde Hainichen zu fahren. Also quasi einmal quer durch Deutschland.

Leider findet das Schützenfest unserer Freunde aus Hainichen in diesem Jahr nicht statt, und besagte Schützen und Mitglieder kommen nicht in den Genuss bis nach Hainichen zu radeln.

Doch wie gerufen kommt da die Aktion Stadtradeln daher und schafft Abhilfe. Aber was ist das eigentlich? Stadtradeln ist eine Initiative des Klima-Bündnisses der europäischen Städte, also eine Antwort auf lokaler Ebene auf den globalen Klimawandel.

Und mit der Aktion Stadtradeln möchte man dazu animieren, an Stelle des Autos mal das Fahrrad zu benutzen. Natürlich nicht einfach so, sondern mittels Wettbewerbs. Und für einen Wettbewerb sind wir Schützen von Natur aus natürlich immer zu haben.

Daher haben wir ein Team (Name: Allg. Bürgerschützenverein Dorsten-Feldmark I u. II) gemeldet. Hier kann sich jeder gerne über die Internet Seite www.stadtradeln.de/registrieren eintragen und mittels der kostenlosen Stadtradeln-App seine zurückgelegten Strecken tracken und für den Schützenverein und die Umwelt Kilometer sammeln. Der relevante Messzeitraum beginnt am 29.08.2021 und endet am 18.09.2021, also genau 21 Tage lang darf geradelt werden was das Zeug hält.

Übergeordnet sammeln wir mit einigen anderen Teams aus Dorsten dann wiederum Kilometer für unsere Stadt/Kommune. In verschiedenen Kategorien werden dann die besten Kommunen oder auch die besten Teams und auch Einzelfahrer prämiert. Die Preise werden von namhaften Marken aus der Fahrradbranche gestellt.

Genauere Infos gibt es auf www.stadtradeln.de

Also, alles was du jetzt noch tun musst, ist Folgendes:

1. Auf www.stadtradeln.de/registrieren dich als Teilnehmer registrieren
2. Nach der Auswahl des Bundeslandes (NRW) und der Kommune (Dorsten im Kreis Recklinghausen) dich im Team (Allg. Bürgerschützenverein Dorsten-Feldmark I u. II) eintragen
3. Die Stadtradeln-App herunterladen
4. Dort unter Einstellungen (unten rechts) über Login anmelden
5. Und natürlich ab aufs Fahrrad und Kilometer sammeln
6. Tracking nicht vergessen ;-)

Über den Ausgang werden wir im nächsten Feldmarken ausführlich berichten.

Die Feldmark aus der Luft

Von oben ergibt sich eine neue, ganz andere Sicht über die Feldmark. Dieses hat sich unser langjähriges Vorstandsmitglied Thomas Döring zu Herzen genommen und hat einige Luftaufnahmen von unserem Schützenplatz an der Wilhelm-Norres-Straße einschließlich des Schützenheimes, der Höhen Brücke und des Gründungshauses Maas-Timpert an der Bochumer Straße gemacht.

Die gesamte Größe unseres Schützenplatzes wird im Überflugvideo deutlich. Dieses kann über den folgenden QR Code abgerufen werden:

KREMERSKOTHEN

Seit über 65 Jahren!

Ihr Partner für:
- Organisation
- Gruppenreisen
- Ausflugsfahrten
- Anmiet-, Reise-, Linienverkehr

Bochumer Straße 308
46282 Dorsten-Altendorf
+49 (0) 2362 – 40 08 0
+49 (0) 2362 – 40 08 20
kontakt@kremerskothen-busse.de
www.kremerskothen-busse.de

Sponsoring durch die Volksbank

Seit vielen Jahren unterstützt die Volksbank das Schützenwesen in Dorsten und insbesondere auch den Allgemeinen Bürgerschützenverein Dorsten-Feldmark I und II e.V. Seit 2019 besteht ein offizieller Sponsorenvertrag. Die Unterstützung ist nun auch für alle Besucher, die durch das Tor am Feldmärker Schützenplatz gehen, von Weitem sichtbar.

(Bild mit Teilnehmern: Vertreter der Volksbank Bernd Husse und Hans-Jürgen Gromann, 1. Vorsitzender Dieter Dreckmann, Oberst Sebastian Schneider, Königin Ramona Nitsch, König Tobias Nordmann)

Nachbarschaft „Hohe Brücke“

Im kommenden Jahr wird sie „60“ – die Nachbarschaft „Hohe Brücke“.

Mit Dankbarkeit und Stolz blicken wir auf diese Zeit zurück, wenn auch nur eine gute Handvoll der aktuell 23 Mitglieder im Alter von 6 bis 73 Jahren diesen Zeitraum miterlebt und mitgeprägt hat. Südöstlich der jedem Feldmärker bekannten „Hohe(n) Brücke“ an der Gelsenkirchener Straße beschlossen im Sommer 1962 während einer Hochzeitsfeier mehrere Nachbarn, einmal jährlich zur Pflege der nachbarschaftlichen Beziehungen zusammenzukommen. Die Reihenfolge der gastgebenden Nachbarn sowie der Ablauf dieses Nachbarschaftsfestes wurden festgelegt: Beginnend mit dem gemeinsamen Gottesdienst am frühen Samstagmorgen findet von 15:30 Uhr bis 18 Uhr ein Kaffeetrinken für die Hausfrauen statt – gereicht werden Obstböden. Um 20 Uhr beginnt das gemütliche Beisammensein aller Nachbarn – mit Ausnahme der Kinder und Jugendlichen bis 16 Jahren. Im Ausschank sind „herkömmliche Getränke“ (Bier, Schnaps und alkoholfreies), wozu Handschnittchen gereicht werden. Den Abschluss des Festes bildet der Frühschoppen am Sonntagmorgen. Jeder „verdienende männliche Teilnehmer“ beteiligte sich mit einem Unkostenbeitrag in Höhe von anfangs 10 DM an den Ausgaben des Gastgebers. So waren durch klare Vorgaben hinsichtlich der Verköstigung sowohl Kosten als auch Aufwand überschaubar. Zudem trafen sich die Herren jährlich zur Versammlung, um Termine für Festlichkeiten festzulegen oder über Veränderungen zu beraten und ggf. zu beschließen.

Auch Familienfeiern wurden und werden noch häufig mit der kompletten Nachbarschaft gefeiert: Grüne Hochzeiten und Ehejubiläen werden von weiteren Feierlichkeiten begleitet. Vom Kranz binden und Röschen machen über das Anbringen des Kranzes an der Haustür des Jubelpaares bis zur Abnahme und Weitergabe an die voraussichtlich Nächsten wird nichts ausgelassen, um in feucht-fröhlicher Runde zusammen zu kommen. Selbst die eigentliche

Feier wird durch kreative Vorträge bereichert: Es wird gebastelt, gereimt, getanzt und gesungen.

Traurige Ereignisse werden ebenfalls mit der Nachbarschaft geteilt. Man betet gemeinsam für die verstorbene Person den Rosenkranz, die Männer stellen sich als Sargträger zur Verfügung und die Frauen schenken beim Kaffeetrinken den Kaffee aus.

Im Laufe der Jahre kamen weitere Aktivitäten hinzu: Gemeinsame Radtouren, Radtouren der Frauen, Grillen, Reibekuchen und auch Pizza backen und Ausflüge zu Land und zu Wasser.

Die nähere Umgebung wird mit dem Rad erkundet – oder zu Fuß während einer Nachtwächtertour durch die Dorstener Innenstadt. Die weitere Umgebung haben wir schon mit dem roten Brummer Richtung Duisburger Binnenhafen oder per Schiff bei einer „Fünf Schleusen Tour" über Rhein-Herne-Kanal und Ruhr kennengelernt. Zur Finanzierung gibt es eine gemeinsame Kasse: Man spendet nach Lust und Laune, was man möchte, jedoch nicht, ohne hierfür einen Grund zu nennen. So wurde schon für familiäre Ereignisse, aber auch für die Anschaffung von Treckern (bevorzugtes Fabrikat: John Deere), Mobiliar oder aus besonderer Freude gespendet.

Zum Thema Spenden sollte nicht unerwähnt bleiben, dass unsere Nachbarschaft nicht nur füreinander da ist und sich gegenseitig hilft. Es gab und gibt Nachbarn, die „besonders" sind und in ihrem Tun unterstützt werden. So gab es den Herrn, der Buchspenden in alle Welt versandt hat, um deutsche Auswanderer mit Lesestoff zu versorgen und Ordensschwestern, die in ihrer Missionsarbeit unterstützt wurden. Die Erhaltung der Namensgeberin unserer Nachbarschaft (Hohe Brücke) wurde sowohl finanziell als auch tatkräftig unterstützt. Bis heute wird ehrenamtliches Engagement u.a. in der Bürgerrunde Feldmark, bei der Dorstener Tafel, in der Karnevalsgruppe St. Johannes und im Schützenverein gelebt.

Veränderungen sowohl demografischer als auch gesellschaftlicher Art tragen dazu bei, alte Traditionen zu modifizieren und an unser heutiges Leben anzupassen. Das ursprüngliche Nachbarschaftsfest in seiner alten Form und auch die jährliche Versammlung wurden durch ein Frühjahrstreffen und bereits genannte Aktivitäten ersetzt. Den Gottesdienst für die Lebenden und Verstorbenen unserer Nachbarschaft besuchen wir nach wie vor gemeinsam und verbringen den Tag zusammen. Wenn auch unser aller Leben heute ein völlig anderes ist als zur Gründung unserer Nachbarschaft, so gilt es, dieses Gut an unsere Nachkommen weiterzugeben und die Gemeinschaft aufrecht zu erhalten.

Wir blicken mit Zuversicht auf unser Jubiläum im kommenden Jahr, was sicherlich gebührend gefeiert wird.

Stadtteiletafel an der Hohen Brücke einmalig in Dorsten

Das Schützenleben ist geprägt von jahrelangen Traditionen,

Von der Idee bis zur finalen Fertigstellung der 1,50 m mal 3,00 m großen Edelstahltafel im 3D-Modus mit dem Umriss der Stadtfläche und den per Lasercut eingezeichneten 11 Stadtteilen war es ein langer Weg.

Wie alles begann: Anlässlich des Sternlaufs von Bürgern aus allen Stadtteilen zum neuen Stadtkrone-Areal Maria Lindenhof am 01.07.2018 bekam jeder Stadtteil zwei Obstbäumchen von der Stadt geschenkt, einer wurde in Maria Lindenhof im Frühjahr 2019 gepflanzt, und einer sollte seinen Platz im jeweiligen Stadtteil bekommen. Für die Feldmark wurde vom Orga-Team der Bürgerrunde Feldmark als Pflanzort im Stadtteil ein Plätzchen im Grünstreifen am westlichen Ende der Hohen Brücke ausgewählt. Die Pflanzung erfolgte beim 5-jährigen Jubiläum der Brückensanierung am 13.11.2018. Dazu überreichte Bürgermeister Tobias Stockhoff 11 Mini-Ortsteilschilder mit der Bitte einer guten Verwendung.

Zunächst wurde im Orga-Team der BürgerRunde Feldmark an eine Präsentation der Stadtteilplatten in einem Schaukasten gedacht. Wir hatten allerdings eine ganz andere Idee, wollten eine große Stadtteiltafel schaffen, worauf die Mini-Ortsteilschilder im jeweiligen Stadtteil ihren Platz haben. Da Wolfgang bekanntlich Metallbaumeister ist, wurde die Vision einer Edelstahltafel weiterverfolgt. Ein befreundeter Produktdesigner setzte unsere Idee in eine maßstabgetreue Zeichnung um, die wiederum für den computergestützten Lasercut der Edelstahlplatte diente. Nach der Montage der Lasercutplatte auf eine größere rechteckige Grundplatte mussten die Folie abgezogen und die jeweiligen Stadtteileschilder in die Aussparungen geklebt werden.

Diese einmalige Stadtteiletafel wollten wir unserer Feldmark schenken.

Der von uns favorisierte Platz zur Aufstellung an der Hohen Brücke wurde von der Stadt genehmigt, allerdings mit Auflagen, da die Tafel ein Gewicht von ca. 250 kg hat. Die Kosten für die notwendige Statik & Bauantrag (Planungsbüro Thieken & Partner, 1650 €), für das Bodenfundament (Erd- u. Landschaftsbau HSG GmbH, 2899 €) und das Edelstahlträgerwerk (Metallbau Artifex GmbH, 1768 €) wurden über einen Antrag aus dem Bürgerbudjet der Stadt Dorsten in einer Feldmärker Stadtteilkonferenz zu 90 Prozent finanziert. Die übrig gebliebenen 10 Prozent sponserten die o. gen. Firmen. Den Sponsoren ein herzliches Dankeschön!

Nach erfolgten Vorarbeiten wurde am 18.01.2020 die Stadtteiletafel mit Hilfe des Orga-Teams der BürgerRunde Feldmark montiert.

Anfang Mai wurde die Stadtteiletafel Dorsten-Feldmark noch komplettiert und erhielt einen von uns gespendeten Edelstahl-Überschriftsbalken mit zwei farbigen Wappen: Das Dorstener Stadtwappen und das Wappen des Stadtteils Feldmark.

Wegen der Corona-Pandemie konnte leider keine offizielle Einweihungsfeier stattfinden.

Herzliche Grüße an alle Feldmärker
von Wolfgang & Britta Lange

BürgerRunde Feldmark

„Wir bewegen den Stadtteil“

Die Feldmark gehörte früher zur Dorstener Altstadt und ist seit der Kommunalreform 1975 (Stadtsfeld eingeschlossen) ein eigenständiger Stadtteil. Damals ein reines Weide- und Ackerland vor den Stadttoren, gibt es heute in der Feldmark mehrere Wohngebiete mit Versorgungszentren sowie Klein- und Großgewerbe. Die Feldmark ist Heimat von ~ 8000 Einwohnern und umfasst die Wohngebiete Beerenkamp, Feldhausener Straße, die Miere und das Stadtsfeld.

Am 06.06.2018 gründete sich nach dem Aufruf zweier Ur-Feldmärker im Saal der Gaststätte Maas-Timpert unter großer Beteiligung die Stadtteilkonferenz für die Feldmark. Als Name wurde „BürgerRunde Feldmark“ mehrheitlich festgelegt.

Die Stadtteilkonferenz ist ein Zusammenschluss von allen engagierten Bewohnern, Ehrenamtlichen, Einzelpersonen, Nachbarschaften und Vereinen des Stadtteils Feldmark. Jeder, der sich in und für die Feldmark engagieren möchte, ist herzlich hierzu eingeladen.

Ziel der Stadtteilkonferenz „BürgerRunde Feldmark“ (BRF) ist eine angemessene Beteiligung der Bewohner*innen an Planungen und Prozessen zur Entwicklung des Stadtteils insgesamt und der oben angeführten Wohngebiete. Wie jede Stadtteilkonferenz verfügt auch die BRF über ein eigenes Bürgerbudget, das per Einwohnerzahl und Jahr berechnet wird. Für die Feldmark sind es jährlich ~ 7.900 €. Diese finanzielle Möglichkeit des Bürgerbudget schafft wichtige Grundlagen, um unseren Stadtteil bürgernah weiterzuentwickeln.

Alles über die BürgerRunde Feldmark findet ihr auf unserer Homepage www.feldmark-buergerrunde.de

Das aktuelle Orga-Team der Stadtteilkonferenz besteht z.Zt. aus 10 Mitgliedern im Alter von 19 – 85 Jahren.

Die Tätigkeit des Orga-Teams umfasst im Wesentlichen das Aufgabenspektrum

- Planung, Vorbereitung und Durchführung der Stadtteilkonferenz
- Annahme und Vorstellung von Projektanträgen
- Umsetzung und Abwicklung von Projekten
- Ansprechpartner für die Mitbürger*innen der Feldmark

Seit Bestehen unserer Stadtteilkonferenz konnten schon zahlreiche, auf den Stadtteilkonferenzen beschlossene Projekte verwirklicht werden.

Als besonders erwähnenswert seien an dieser Stelle das Projekt Bienen für die Feldmark, die Aufstellung von weiteren 9 Sitzgelegenheiten an den verschiedensten Standorten, die Boulebahn mit Tisch- Banksystem an der Habichtstraße, die Geschwindigkeitstafel auf dem Beerenkamp, die Erneuerung des steinernen Tisches sowie die Aufstellung der Stadtteiltafel an der Hohen Brücke aufgeführt.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren und Antragsteller, die durch ihre Unterstützung die Umsetzung dieser Projekte erst ermöglicht haben.

Anregungen und Vorschläge als Thema für kommende Konferenzen oder als Projektantrag für die Zukunft

nimmt das Orga-Team jederzeit persönlich, insbesondere aber auch unter Nutzung des Kontaktformulares in der Rubrik „Über uns“ in unserer Homepage gern entgegen.

Brinkert

Ein Name – viele Lösungen

Münsterstraße 41 · 46244 Bottrop
Telefon 0 20 45/27 12
kontakt@gartengeraete-brinkert.de
www.brinkert-gartentechnik.de

Wir in Dorsten gegen Rechts

Ein Bürgerbündnis für Toleranz, Respekt, Vielfalt und ein weltoffenes Dorsten

Ein Beitrag von Ruth Lange

Geht es dir nicht auch oft so, dass du Zuhause sitzt, Nachrichten siehst oder hörst und die Faust in der Tasche hast, weil du feststellst, dass es Bestrebungen und Entwicklungen nicht nur in Deutschland gibt, die ganz nah an unsere unrühmliche Geschichte rücken.

Taten wie die des NSU, der Mord an Walter Lübke und wie die in Halle und Hanau sind widerwärtig, und rechtes Gedankengut und Rechtsextremismus sind in der Mitte unserer Gesellschaft noch immer und leider stetig wachsend verankert.

Ich wollte und will nicht länger zusehen, wie sich rechte Populisten, Rechtsextremismus, Hass, rechte Gewalt, Antisemitismus und Rassismus ausbreiten und zu immer größerer Gefahr für unsere Gesellschaft und unsere Demokratie werden.

Aber was kann ich allein schon ändern?

Ganz einfach, die Faust aus der Tasche nehmen und versuchen Menschen zu finden, denen es so geht wie mir. Mitstreiter*innen, die sich gemeinsam stark machen möchten für ein tolerantes, respektvolles, weltoffenes und friedliches Zusammenleben.

Bei einem ersten „Kaffeepläuschken“ im Mai 2019 mit 5 Freundinnen entstand so das Bündnis WIR IN DORSTEN GEGEN RECHTS. Viele kleine Schritte, viele kleine und größere Aktionen, wie zuletzt die Plakataktion „Gesicht zeigen für unser Grundgesetz“ haben inzwischen dazu geführt, dass wir auf eine große Anzahl Unterstützer zählen können.

Unsere Homepage www.dorsten-gegen-rechts.de hat inzwischen über 200 Abonnenten, unseren Newsletter lesen weit mehr als 100 Interessenten, auf Facebook #Wir in Dorsten gegen Rechts folgen uns fast 180 Unterstützer und bei Instagram #dorstengegenrechts hat unsere Seite knapp 400 User.

Fast alle Parteien unterstützen uns und unsere Anliegen!

Dank der finanziellen und praktischen Hilfe einiger Dorstener Firmen und Unternehmer*innen können wir immer wieder neue Aktionen gegen rechts planen und durchführen und auf unsere Ziele und Leitgedanken aufmerksam machen.

Wir sind Mitglied im Aktionsbündnis gegen Rassismus und arbeiten inzwischen in Dorsten zusammen mit der Projektgruppe „Brückenschlag“, mit dem Jüdischen Museum, dem

Gymnasium Petrinum (Schule ohne Rassismus), dem Dorstener Stadtdialog, der Ideenfabrik Stadtsfeld, dem Arbeitskreis Jugend, der Young Caritas, dem LEO, dem Treffpunkt Altstadt, dem Jugendgremium und Athletik International. Auch die Kath. Kirchengemeinde St. Laurentius gehört nun zu unseren Unterstützern.

Wir nahmen bisher teil an den Gedenktagen für die Opfer von Hanau, des Holocaust, zur Reichspogromnacht, zum Tag des Grundgesetzes und an den Internationalen Wochen des Grundgesetzes.

In diesem Jahr haben wir uns bisher besonders während der Internationalen Wochen gegen Rassismus unter dem Titel „Solidarität.Grenzenlos“, mit Plakaten und einer groß angelegten Kreideaktion im gesamten Stadtgebiet engagiert. Anlässlich des Internationalen Tages gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie am 17. Mai gab es die „Aktion Regenbogenstein“. Zum Tag unseres Grundgesetzes am 23.05. plakatierten wir stadtweit unter dem Thema „Gesicht zeigen für das Grundgesetz“ und machten in der Innenstadt, trotz der erschwerten Bedingungen durch die Pandemie und des Wetters, ganz individuell auf unser Grundgesetz aufmerksam.

Auch für die 2. Jahreshälfte sind schon Aktionen geplant: Ende Juni ein Online-Workshop zum Thema „Strafbarkeit rechter Beleidigungen und Hasskommentare“, im August und September die Präsenz des Bündnisses vor der Bundestagswahl an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet, z.B. unter dem Motto: „Nehmt Nazis die Arbeitsplätze weg – wählt sie aus dem Bundestag“.

Am Mittwoch, den 08. September, veranstalten wir mit dem Journalisten und Buchautor Michael Kraske eine Lesung unter dem Motto seines neuesten Buchtitels „Tatworte – denn AfD & Co. meinen, was sie sagen“, Ort: NN

In der Woche zum Grundgesetz vom 14. -25.09., eine Veranstaltungswoche unter der Federführung des Dorstener Stadtdialogs, beteiligen wir uns mit einer Online- Lesung auf unseren Social-Media-Kanälen zum Thema, unterstützen die Jugendgremien bei dem

Designwettbewerb zu Demokratie und Grundgesetz und holen am 25.09. unsere, aufgrund von Corona verschobene, Demonstration gegen Rassismus und für Demokratie und ein weltoffenes Dorsten nach.

Abschließen wollen wir unsere Aktivitäten in diesem Jahr mit einer Lesung des Journalisten Olaf Sundermeyer: „Stresstest für die Demokratie“ am Mi., den 10.11.2021, 19.30, Ort: NN, in Zusammenarbeit mit der Projektgruppe Brückenschlag und dem Jüdischen Museum.

Und jetzt denkst du, das läuft ja auch ohne mich ganz gut.

Darauf antworte ich dir mit Worten unseres Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier aus verschiedenen Reden:

„Wir“, und damit bist auch du gemeint, „müssen wieder Brücken bauen und Zeichen setzen!

„Wegschauen ist nicht mehr erlaubt!“

„Wir sind aufeinander angewiesen – und was immer kommt: Geben wir Acht aufeinander!“

www.facebook.com/pages/category/Personal-Blog/Wir-in-Dorsten-gegen-Rechts-102940495162306/

www.instagram.com/dorstengegenrechts/

SAG JA! zu Dorsten

Eine starke Stimme für die Unternehmerschaft

Der Unternehmerverein Sag JA! zu Dorsten engagiert sich für die persönliche Vernetzung von Dorstener Unternehmerinnen und Unternehmern aus allen Stadtteilen. Denn eine gute lokale Anbindung ist für jedes Unternehmen von größtem Wert.

Angenehme Atmosphäre

Bei unseren Veranstaltungen ergibt sich ganz zwanglos ein persönliches Kennenlernen, ein offener Austausch und die Möglichkeit, Kontakte zu vertiefen. Dafür schaffen wir immer regelmäßig Gelegenheiten bei unseren lockeren Stammtischen, bei denen sich immer ein Mitglied vorstellen kann. Wir haben bereits viele spannende Unternehmen besucht und freuen uns schon darauf, den ausgefallenen Stammtisch beim Familienbetrieb Gawlina nachzuholen, sobald es wieder möglich ist. Auch das Sommerfest und die Feuerzangenbowle ziehen immer viele Mitglieder an. Sie dürfen bei Interesse gerne unverbindlich hereinschauen.

Eine starke Stimme

Als Unternehmerverein sind wir Anlaufpunkt und Bindeglied – sowohl für unsere Mitglieder als auch für Politik und Verwaltung. Ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander ist die Basis für einen offenen Austausch und die Lösungsfindung in leichten wie in schwierigen Fragen. Wir kennen die Sorgen und Probleme von kleinen und großen Unternehmen. Deshalb ist es unser Anliegen, die Unternehmerstimmen zu bündeln. Als unabhängiger Verein können wir den vielen einzelnen Stimmen mehr Gehör verschaffen und gemeinsam mehr für Dorsten bewegen.

DREI = FÜNF
3 Jahre zahlen = 5 Jahre Leistung
ZERTIFIZIERTE QUALITÄTSWERKSTATT
Jetzt E-Bike fahren ohne Anzahlung/Schlussrate inklusive 5 JAHRE WERKSTATT-SERVICE bei Verschleiß und Reparaturen, Absicherung bei Diebstahl und das Beste: mit persönlichem PANNEN-SERVICE in ganz Europa! Infos unter www.schmitz.bike und bei uns vor Ort.
SCHMITZ • FAHRRAD • FREIHEIT • LEBEN
Inh. Klaus Schmitz e.K. · Barbarastr. 55/4 · 46282 Dorsten · T (02362) 60 50 60 · www.schmitz.bike

Ehrenamtliches Engagement

Dorsten verfügt über ein unvergleichlich starkes Bürgerengagement. Als lokale Unternehmerinnen und Unternehmer sind wir alle auch Bürger unserer wunderschönen Stadt. Wir engagieren uns gerne lokal, weil uns unsere Heimatstadt am Herzen liegt.

So haben wir in 2019 das Lichterfest als Hauptveranstalter übernommen und gemeinsam mit der Dorstener Interessengemeinschaft Altstadt und der Stadtagentur durchgeführt. Wir schauen mit großer Zuversicht auf den 7. November 2021 und gehen mit voller Überzeugung in die Planung.

Auch das Thema Ausbildung und Mitarbeiterentwicklung ist uns wichtig, weil unsere Unternehmen nur wachsen können, wenn wir eigenen „Nachwuchs“ heranziehen und binden können. Das Bildungszentrum Blume steht uns dabei höchst kompetent und tatkräftig zur Seite.

Lernen Sie unsere vielen tollen Mitglieder kennen und besuchen Sie gerne unsere Webseite www.sagjazudorsten.de.

Möbeltischlerei Gebr. Fiedrich
www.gebr-fiedrich.de Tel. 02362 / 9986605
Email: info@gebr-fiedrich.de
- Treppen, Innenausbau
- Treppensanierung
- Fußböden
- Individueller Möbelbau
- Massivholzbau
- Energetische Sanierung
- Fenster, Haustüren
- Insektenschutz
- Trockenbau, Innentüren
- Küchen, Einbauschränke

Ausgeführt von Ihrem Meisterbetrieb

Der Vorstand von Sag JA! Zu Dorsten

1. Vorsitzender

Björn Wesler (KTH & PARTNER Dorsten) hat im Herbst 2020 den Vorsitz unseres gesund wachsenden Vereins übernommen.

Stellvertretende Vorsitzende

Klaus Schmitz (SCHMITZ Fahrrad. Freiheit.Leben) ist bereits seit den ersten Stunden und immer noch mit Herzblut dabei.

Susanna Schönrock-Klenner (Senior-Concept) hat die beliebte Unternehmerinnen-Lounge des Vereins gegründet.

Schatzmeister

Ludwig Minnebusch (ehem. DOERR Foto) hat nicht nur die Kasse übernommen, sondern engagiert sich auch darüber hinaus.

Schriftführerin

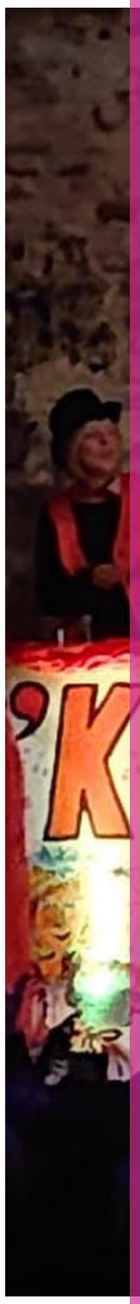
Claudia Michel (Positron Kommunikation) kümmert sich um die Vereinskommunikation und Organisation von Veranstaltungen

Beirat

In unserem sehr geschätzten Beirat engagieren sich zudem Raimund Enning (Gründungsmitglied), Jürgen Bandura (Zahn-Mund-Mensch), Ulrich Böcker (Unternehmerberater), sowie Susanne und Sebastian Blume

Die Feldmark verbindet

„Helau“ und „Gut Schuss“



Die Feldmärker können nicht nur Schützenfest und Oktoberfest feiern, sondern auch Karneval, allerdings liegt der ganz in Frauenhand.

Seit fast 45 Jahren stehen wir Frauen vom St. Johannes Frauenkarneval auf unserer närrischen Bühne und sind für Spaß und Freude in der fünften Jahreszeit zuständig.

Der Saal Maas-Timpert ist nicht nur Gründungshaus der Feldmärker Schützen, sondern auch der Geburtsort des Frauenkarnevals St. Johannes. Im Jahre 1977 trafen sich einige Feldmärker Damen zum Weiberfastnachts-Kaffeeklatsch im Saal Maas Timpert. In geselliger Runde erzählten sich die Feldmärkerinnen einige Witze und hatten einen lustigen und ausgelassenen Nachmittag zusammen. Dieser war natürlich wiederholungsbedürftig und fand immer mehr Anklang. In den Jahren danach entwickelte sich der Kaffeeklatsch zu zwei karnevalistischen Abenden im Saal Maas-Timpert.

Seit Beginn unterstützte uns Pastor Kiefer, ob in der Bütt, als Rosenkavalier oder Ordensspender. Bis heute bedankt er sich mit immer wieder schönen karnevalistischen Orden für unseren Einsatz in der St. Johannes-Gemeinde.

Morgens beim Job, mittags in der Küche, abends auf der Bühne

Mittlerweile stehen wir an drei Abenden auf unserer heißgeliebten Vorstadt-Bühne und begeistern Jahr für Jahr unser Publikum. Neben Kinder, Job und Familie üben wir dieses Ehrenamt aus und sind stolz, jedes Jahr aufs Neue ein tolles Programm auf die Bühne zu zaubern. Selbst über die Feldmärker Grenzen hinaus sind wir dafür bekannt und dürfen viele Dorstener in unserem Publikum begrüßen. Natürlich gehören auch viele Feldmärker Schützen zu unseren treuen Fans.

Jede(r) für sich und doch gemeinsam

Dies freut uns sehr, denn irgendwie gehören wir ja doch alle zusammen. Schließlich hat jede karnevalistische Schwester einen aktiven Schützen an ihrer Seite, ob als Ehemann oder Vater, ob als Freund oder Lebensgefährten. Auch sechs Schützenkönigin kamen aus unseren Reihen und ganz bestimmt folgt die eine oder andere noch in den nächsten Jahren.

Zur schönen Tradition ist es auch mittlerweile geworden, dass die amtierende Schützenkönigin und Prinzgemahlin zur Mädchensitzung im Sechserrat sitzen. So kommen die Schützen-Mädels auch mal in den Genuss, hinter die Kulissen zu schauen und Backstage-Luft zu schnuppern.

Dann wird kurzzeitig „Gut Schuss“ in „Helau“ umgewandelt.

Natürlich sind auch König und Prinzgemahl gern gesehene Gäste. Der eine oder andere tauschte sogar seine Königskrone gegen einen Funkenhut und fügte sich spontan ohne vorheriges Training mit Anmut und Grazie in einen Funkentanz ein.

Auch Tobias Stockhoff, der Bürgermeister, dem die Frauen vertrauen, fühlt sich auf unseren Sitzungen sehr wohl und lässt sich von der Stimmung bei uns lustigen Mädels von St. Johannes immer wieder gern gefangen nehmen. Er allein hat das große Privileg, auf der traditionellen Mädchen-Sitzung am Mittwoch der Hahn im Korb zu sein. Dies genießt er in vollen Zügen, zeigt sich immer wieder großzügig und versorgt uns als Haus- und Hofapotheker mit seiner wirkungsvollen und süßen „Schluckimpfung“.

Die Mischung macht´s

Unsere Gruppe besteht aktuell aus 25 aktiven Frauen zwischen 18 Jahren und Mitte Sechzig. Die Mischung zwischen „Jung“ und „Alt“ macht uns aus und klappt hervorragend. Wir nehmen uns so wie wir sind und jede kann mit jeder. Viele verschiedene Charaktere, Talente und Temperamente sind das beste Rezept für den Fortbestand der Gruppe. Wir sind besonders stolz darauf, dass in dieser langen Zeit alle Akteure aus den eigenen Reihen kamen und unentgeltlich den Saal zum Toben brachten.

Mit Spaß und Freude haben wir bisher auch sehr viel Gutes getan. Seit der Gründung ist der gesamte Reinerlös stets caritativen und sozialen Zwecken und Einrichtungen zur Verfügung gestellt worden.

Wir sind so viel mehr als nur eine Karnevalsgruppe, wir sind Freundinnen.

Nicht nur in der Karnevalszeit verbringen wir viele lustige Stunden zusammen, sondern sind auch gern gesehene Gäste auf Geburtstagsfeiern oder Hochzeiten und wir laden uns gegenseitig ein.

Um uns die lange Sommerpause etwas zu versüßen, findet seit drei Jahren unser Sommerfest statt. Bis auf das jeweilige Orga-Team weiß keiner bis zum „Tag X“, wo die Reise hingeht. So hatten wir schon unvergessliche Stunden auf einem Wikingerschiff, als Shopping-Queen und in Münster „Auf den Spuren von Boerne & Thiel“ à la Tatort.

Umso trauriger sind wir, dass dieses Jahr Corona-bedingt kein Karneval stattfinden konnte und auch private Treffen ausfallen mussten. Wir vermissen uns und euch sehr und freuen uns umso mehr darauf, nächstes Jahr hoffentlich wieder auf der Bühne stehen zu können.

Wir denken weiter positiv, nutzen die unfreiwillige Pause als kreative Phase und freuen uns, euch im nächsten Jahr wieder mit einem dreifachen kräftigen „St. Johannes – HELAU“ begrüßen zu können.

Bleibt bitte alle gesund!

Eure Mädels vom Frauenkarneval St. Johannes

P.S.: Falls ihr uns auf den sozialen Medien folgen wollt, wir sind auch bei Instagram aktiv:

www.instagram.com/frauenkarneval_st.johannes?utm_medium=copy_link

TV Feldmark News

Nachdem der Tennissport in NRW seit Anfang November 2020 aufgrund des Corona Lockdowns zum Erliegen kam, erfreuen sich die Mitglieder

über die Wiedereröffnung der Tennisplätze. Seit Mitte April ist das Tennisspielen in der Feldmark unter strengen Corona Regeln auf der

Außenanlage wieder erlaubt. Hinzu kommt, dass der Verein sich seit der Eröffnung über zahlreiche Neuanmeldungen freut. Dies wiederrum

liegt in erster Linie an der professionellen, guten Arbeit der Tennisschule Martin Göritz. Egal ob Groß oder Klein, Martin und sein Trainerteam

stehen stets mit enormem Engagement und Können hinter dem in der Feldmark so beliebten Sport rund um die gelbe Filzkugel.

Des Weiteren erhält der Tennisverein eine Förderung über 26.000 Euro aus dem Programm „Moderne Sportstätten 2022“. Hiervon werden im Herbst die Zuwege zu den Plätzen barrierefrei saniert.

THF News

Das Vereinslokal der Feldmärker Tennisspieler ist in den letzten Jahren auch bei einigen Schützen zu einer festen Einrichtung geworden. Beispielswiese zu sonntäglichen Skat- oder Knobelrunden, zu LIVE-Übertragungen der Fußball Bundesliga bzw. von diversen Sportevents auf Großbildleinwand oder einfach nur zu einem gemütlichen Plausch an der Theke oder im Biergarten. Der THF-Treff ist eine Kneipe für Jedermann – welche ebenfalls auf die Zeit nach dem Lockdown hinfiebert.

„100 Jahre auf Feldmärker Scholle“

Tief verwurzelt in der Feldmark

Am 25. Januar 1921 unterzeichnete Holzmeister Bernhard Dreckmann den Übertragungsvertrag zwischen ihm und den Eheleuten Johann Erwig und dessen Ehefrau Maria, geb. Dreckmann aus Dorsten-Feldmark I Nr. 115. Bernhard Dreckmann war der leibliche Bruder von Maria Dreckmann, deren Ehe kinderlos geblieben war.

Bernhard Dreckmann zog von Buer in die Feldmark und bewirtschaftete gemeinsam mit seiner Ehefrau Gertrud, geb. Pott im Nebenerwerb die landwirtschaftliche Besitzung. Aus dieser Ehe gingen 4 Kinder hervor.

Diese Entscheidung und dieser Schritt waren der Anfang und Grundstock für die heutige Betriebsgröße des Gartenbaubetriebs Dreckmann.

1954 übertrug Bernhard diese Grundstücksflächen seinem Sohn Theo Dreckmann. Dieser hatte zuvor seine Gärtnermeister-Prüfung in Wolbeck absolviert, dort auch seine spätere Ehefrau Anneliese kennen und lieben gelernt und war anschließend für ein paar Jahre in Anstellung in einer anderen Dorstener Gärtnerei.

Nach ihrer Eheschließung im November 1949 wohnten sie zunächst auf der Feldhausener Straße in der Feldmark.

Nach der Übergabe des landwirtschaftlichen Anwesens gründete Theo Dreckmann den Gartenbaubetrieb. In den ersten Jahren wurde ausschließlich Gemüse angebaut und auf den Wochenmärkten in Dorsten, Gelsenkirchen, Haltern und Bottrop vermarktet. Nach und nach erfolgte eine Erweiterung der Hochglasfläche und schrittweise der Einstieg in die Beet- und Balkonpflanzenproduktion.

Mit dem Generationswechsel am 01.07.1981 wird der Betrieb in dritter Generation von Dieter und Elisabeth Dreckmann als Familienbetrieb weitergeführt. In kleinen Schritten wurde die Gärtnerei vergrößert und präsentiert sich heute an zwei Standorten. Auf einer Hochglasfläche von 28.000 qm, davon 8.000 qm Pachtfläche, werden gärtnerische Produkte für den gehobenen Fachhandel angeboten. In der Dorstener Zentrale wird in der ersten Jahreshälfte ein qualitativ hochwertiges Gemüsejungpflanzensortiment produziert, deren Abnehmer etwa TOOM, REWE und Blumen Risse heißen. Weitere größere Gartencenter

und Großhändler gehören zum festen Kundenstamm.
In der zweiten Jahreshälfte werden Chrysanthemen, Weihnachtssterne und auch schon die ersten Frühjahrsblüher für das folgende Jahr an diesem Standort kultiviert. Im Pachtbetrieb werden ganzjährig ausschließlich Beet- und Balkonpflanzen angebaut.

Es war und ist unser Ziel, schöne und kräftige Pflanzen in ausgezeichneter Qualität für den Verbraucher zu kultivieren. Denn Blumen und Pflanzen sollen den Menschen Freude bereiten. Voraussetzung hierfür ist die richtige Auswahl der Jungpflanzen, die in unseren modernen Gewächshäusern aufgrund der technischen Ausstattung die besten Wachstumsbedingungen vorfinden. Seit 7 Jahren ist der Gartenbaubetrieb auch zertifiziert.

Das größte Betriebsvermögen sind aber unsere Mitarbeiter, die uns seit vielen Jahren sehr motiviert und absolut zuverlässig zur Seite stehen. Ohne sie wäre diese Betriebsentwicklung nicht möglich gewesen. Viele fleißige Hände werden vor allem in der Frühjahrssaison gebraucht, um die notwendigen Kulturarbeiten sorgfältig und termingerecht bewältigen zu können. Da kann der Arbeitstag auch schon mal länger werden.

Alle Gewächshäuser sind mit Roll- bzw. Mobiltischen ausgestattet und werden durch automatische Energieschirme, die auch der Schattierung dienen, recht gut isoliert. Durch das geschlossene Gieß- und Düngesystem, aber auch durch den vermehrten Nützlingseinsatz, wird der ökologischen Produktion Rechnung getragen.

Am 1. Januar 2021, fast auf den Tag genau 100 Jahre später, findet nunmehr der vierte Generationswechsel statt. Der Gartenbaubetrieb wird seit diesem Tag

von Thomas und Jenny Dreckmann in eine aufregende Zukunft und sicherlich absolut neue Richtung gelenkt und geleitet. Als staatlich geprüfter Agrar-Betriebswirt hat Thomas bereits seit Jahren den Pachtbetrieb geführt und seine Kenntnisse in der Blumen- und Zierpflanzenproduktion kontinuierlich erweitern können.

Neben der vielen Arbeit gab und gibt es aber auch für die „Dreckmann-Männer" noch den Feldmärker Schützenverein, zu dessen Gründungsvätern auch Bernhard Dreckmann gehört. Vier Generationen tragen Schützenblut in sich und sind vom Schützengeist geimpft.

Als Schützenkönig Bernhard II. Dreckmann regierte mein Opa gemeinsam mit Erna I. Enning geb. Schäfer in den Jahren 1936 bis 1938 das Feldmärker Schützenvolk. Mein Vater Theo Dreckmann war jahrelang 1. Vorsitzender des Vereins, und als Schützenkönig Theo II. repräsentierte er mit Anni I. Klapheck, geb. Rudde die Feldmärker Schützen.

Ich gehöre nunmehr seit 51 Jahren dem Feldmärker Schützenverein an. Als Jungschütze, Fahnenträger, Hauptmann der II. Kompanie, Oberst von 1988 bis 2011 und seit 2011 als 1. Vorsitzender liegen mir Tradition und Heimatpflege sehr am Herzen, ganz besonders aber der Fortbestand und die weitere positive Entwicklung des Feldmärker Schützenvereins in dieser außergewöhnlichen und schwierigen Zeit.

Meine Ehefrau Elisabeth, die mir stets den notwendigen Freiraum für meine Verpflichtungen in Sachen Schützenverein gab und gibt, regierte als Elisabeth III. an der Seite von Berthold I. Steinkamp in den Jahren 1998 bis 2000 die Feldmark. Beide führten das Feldmärker Schützenvolk in das nächste Jahrtausend.

Mit meinen Söhnen Thomas und Dominik ist nunmehr auch die vierte Generation im Feldmärker Schützenverein fest verwurzelt. Auch die fünfte Generation ist bereits im Schützenverein aktiv dabei. Meine Enkelkinder Hanna und Theo sind begeisterte Fans der Kinderkompanie und des Kinderschützenfestes. Beide stehen schon ungeduldig in den Startlöchern und können das nächste Schützenfest kaum erwarten.

K&N Wohnmobile

Eure Wohnmobilvermietung in der Feldmark!

Ob Unabhängigkeit, hygienische Aspekte oder die Nähe zur Natur: immer mehr Urlauber entscheiden sich dafür, ihren Urlaub in einem Wohnmobil anstatt im Hotel zu verbringen.

Die Faszination Camping brachte uns, Thomas und Eva Krickau, geb. Nitsch auf die Idee eine Wohnmobil-Vermietung zu gründen.

Für uns die genau richtige Entscheidung!

Unterstützt werden wir in Dorsten vom besten und kompetentesten Team: meinem Vater Klaus Nitsch, in unserem Schützenverein in der Zeit von 1996 bis 1998 Schützenkönig der Feldmark und viele Jahre Spies der 3. Kompanie, und dem damaligen Prinzgemahl Peter Reuter.

Die Unabhängigkeit und Spontaneität eines Wohnmobil-Urlaubs sind für uns die wichtigsten Punkte für eine gelungene Reise. Man kann jeden Tag neu entscheiden, wohin man fährt, und somit seinen Urlaub ganz nach Lust und Laune variabel gestalten. Mit einem Wohnmobil bleibt man so lange an einem Ort, wie es einem gefällt und kann jederzeit wieder abreisen. Der Weg ist das Ziel! Unterwegs zu sein und die schönen Landschaften zu erkunden, gehört zum Wohnmobil-Erlebnis einfach dazu. Im Wohnmobil hat man bequem alles dabei, weiß wo alles verstaut ist und braucht keine Koffer zu schleppen – man ist in jeder Hinsicht autark.

Hier am Standort Dorsten bieten wir neuwertige Fahrzeuge der Marke Carado zur Vermietung an. Alle Fahrzeuge sind mit bequemen Einzelbetten ausgestattet, die keinen Kompromiss beim Schlafkomfort machen. Eine SAT-Anlage und TV sind selbstverständlich mit an Bord. Andere Ausstattungsdetails variieren je nach Größe des Wohnmobils. Die größeren Fahrzeuge sind durch ein integriertes Hubbett für 4 Personen geeignet. Die geräumigen Heckgaragen sorgen dafür, dass nichts zu Hause bleiben muss, der Heckträger für die Fahrräder gehört selbstverständlich dazu. Und last but not least: Hunde dürfen mitfahren!

Zusätzlich betreiben wir noch eine Vermietung im Hause der Firma Wohnwagen Dürrwang in Dortmund. Hier ist die Auswahl an Fahrzeugen etwas größer, vom kleinen Van bis hin zum 9,20m Luxusliner. Bei Bedarf erfüllen wir jeden Wunsch, um unseren Kunden ein unvergessliches Urlaubserlebnis in unseren Wohnmobilen zu bieten.

Habe ich euer Interesse geweckt?

Unser Team steht bereit eure Fragen und Buchungen entgegen zu nehmen unter:

K&N – Wohnmobile
Auf dem Beerenkamp 75
46282 Dorsten

Tel.: 02362 208270

Email:
info@kn-wohnmobile.de

Homepage:
www.kn-wohnmobile.de

Eva Krickau

Moderne Kunst trifft historisches Feldmärker Wahrzeichen

Nicht nur viele Bürger*innen und Schützenbrüder der Feldmark, sondern auch die Bewohner*innen der benachbarten Stadtteile erinnern sich sicherlich noch gut an den April 2013, als in der örtlichen Presse über die Sperrung der „Hohen Brücke“ berichtet wurde. Kurze Zeit später drohte sogar ihr Abriss.

Im Wappen unseres Schützenvereins ist die „Hohe Brücke“ mittiger Hauptbestandteil mit hoher symbolischer Aussagekraft. Sie stellt zugleich ein Ziel unseres Vereins dar, nämlich die Menschen der Feldmarken zusammen zu führen und in gemeinschaftlicher Verbundenheit zu leben. Darüber hinaus ist sie eine intensiv genutzte Verbindung für Schüler, Berufstätige und Anwohner, für Freizeitradler und Spaziergänger, für viele Personen mit körperlichen Beeinträchtigungen und für die ältere Bevölkerung.

Die Brücke ist in Schuss

Damals gab es starke Argumente für den Schützenverein Feldmark I und II, mit Nachdruck alle Möglichkeiten und Verbindungen auszuschöpfen, um so den Erhalt der Brücke zu sichern. Allen Schützenbrüdern war ebenso klar, dass handfester und bedingungsloser Einsatz, wie es die Schützenkameraden bereits 1956 schon einmal vorgemacht hatten, erforderlich war, um diese große Herausforderung zu stemmen. Eine spektakuläre, außergewöhnliche und für Dorsten einmalige Aktion nahm ihren Anfang.

In vielen konstruktiven Gesprächen zwischen Stadtverwaltung, Politik, Bürgerschaft und unserem Schützenverein wurde nach einer akzeptablen Lösung gesucht, die eine schnellstmögliche Wiedereröffnung des Wahrzeichens der Feldmark ermöglichte. Gleichzeitig musste aufgrund der finanziellen Situation der Stadt Dorsten auch die Unterstützung unseres Vereins bzw. der Bürgerschaft sichergestellt sein. Der Bauausschuss der Stadt Dorsten hat in seiner Sitzung am 09.07.2013 abweichend von der Hauptsatzung wegen der Eilbedürftigkeit dem Rat vorgeschlagen, grünes Licht für die Rettung zu geben.

Für die Sanierung der „Hohen Brücke“ zogen gemeinsam Anwohner, Firmen, sehr viele Sponsoren und der Schützenverein an einem Strang, überzeugten Politik und Verwaltung durch ihr beeindruckendes bürgerschaftliches Engagement, ihre Zielstrebigkeit und enorme Spendenfreudigkeit von der Durchsetzbarkeit des Vorhabens der Brückenrettung und stemmten mit 75.000 € über die Hälfte der Baukosten.

Die dafür ausgehandelte Patenschaftsvereinbarung sicherte damit den Erhalt der historischen Verbindung zwischen den beiden Feldmarken für Jahrzehnte. Damals ein einmaliges Projekt, das die Stadt Dorsten vorher noch nicht praktiziert hatte: Eine Brückenpatenschaft mit einem Schützenverein. Dieses alles zusammen zeigte auch sehr eindrucksvoll, dass durch bürgerschaftliches Engagement eine Einrichtung der Infrastruktur erhalten werden kann.

Ein halbes Jahr nach der Sperrung, nach arbeitsreichen und anstrengenden Wochen der Restaurierung und Erneuerung, wurde am 10. November 2013 das Wahrzeichen der Feldmark in einer feierlichen Zeremonie mit Hunderten von Gästen wiedereröffnet. Die wichtigste Verbindung zwischen Feldmark und Altstadt war in einer beispiellosen Initiative vor dem drohenden Abriss gerettet.

Vandalismus und Verschönerungen

Wenige Wochen nach der Eröffnung zertrümmerten Vandalen die aufgestellte und gesponserte Spendertafel, auf der die zahlreichen Unterstützer und Sponsoren aufgeführt sind, die maßgeblich zur Rettung der Brücke beigetragen haben. Nicht nur der Bürgerschützenverein Feldmark I und II zeigte sich entsetzt über diese sinnlose Zerstörungswut, sondern auch viele Radfahrer und Fußgänger reagierten mit Unverständnis und Entrüstung. Diese mutwillige Zerstörung wollte der Verein nicht wort- und tatenlos hinnehmen und setzte zur Ergreifung der Täter/des Täters eine Belohnung aus. Der oder die Täter konnten bis heute nicht ermittelt werden.

Mittlerweile steht eine zweite Sponsorentafel aus Edelstahl auf der anderen Seite des Brückenkopfes, gut sicht- und lesbar und hat bis heute keinen weiteren Schaden hinnehmen müssen. Ihr gegenüber hat nun eine große Stadtteiletafel, auf der die Umrisse der Stadt Dorsten mit ihren elf Stadtteilen skizziert sind, ihren festen Platz in der Feldmark gefunden. Ein Projekt der Stadtteilkonferenz „BürgerRunde Feldmark“ aus dem Jahr 2019.

Im Bereich des Brückenkopfes Feldhausener Straße wächst seit 2018 der Stadtteil-Apfelbaum für die Feldmark heran, ebenfalls eine sehr schöne Bereicherung für das gesamte Areal „Hohe Brücke“.

Feldmärker Symbol erhält modernes Outfit

Nun steht die nächste Verschönerungsaktion für die „Hohe Brücke“ an. Die immer wieder von Vandalen beschmierten und verunstalteten Brückenwangen, Geländer und Sitzbänke auf beiden Seiten der Brücke sollen durch eine künstlerische Aufwertung eine nachhaltige Verschönerung und gesteigerte Aufenthaltsqualität in Form eines Graffitis erfahren. Durch ständig neue Schmierereien, Vermüllung trotz vorhandener Papierkörbe, Glassplitter, Patronenhülsen und regelmäßige Beschädigungen der Müllereimer hat sich dieser Ort zu einem wirklich unansehnlichen Schandfleck entwickelt.

Aber Corona hat die gesamte Planung durcheinandergebracht bzw. die Umsetzung bis heute noch nicht zugelassen.

In drei vorbereitenden Treffen unter Leitung von „Buntermacher“ Joshua Hildebrandt (Begegnungszentrum „Das Leo“) sollten im Frühjahr diesen Jahres Jugendliche, alle interessierten Bürger*innen und Schützenmitglieder ein generationenübergreifendes Kunst-Projekt realisieren, das die Brücken-Flächen vor weiteren Verunzierungen schützen soll. Die Finanzierung der Gesamtkosten in Höhe von 2.980 € erfolgt über die „WirmachenMITte“-Konferenz, der Feldmärker Schützenverein beteiligt sich mit einem Eigenanteil von 10 %, also 298 €. Der Antrag wurde in der Konferenz am 10.10.2020 positiv beschieden. Die finale Ausführung wird ebenfalls von Herrn Hildebrandt begleitet.

Es wäre wünschenswert, wenn sich viele Interessierte melden, eine Alterseinschränkung gibt es nicht, je heterogener der Altersdurchschnitt, desto besser. „Brücken schlagen“ zwischen Bürgern unterschiedlicher Generationen ist ein weiteres Ziel dieses Projektes. Es erzeugt nicht nur eine breitere Identifikation mit der Brücke, sondern fördert und verstetigt auch den Dialog zwischen Schützenverein und Jugendlichen. Die „Hohe Brücke“ wird darüber hinaus im Bewusstsein der Bürger weiter an Wert dazugewinnen.

Sobald die Corona-Regeln wieder Zusammenkünfte in größerer Runde zulassen, werden wir aktuell über geplante Treffen zu diesem Projekt informieren.

Schießstand auf dem Festplatz geht der Vollendung entgegen

Am 27.02. und am 1./2.06. wurde wieder am eigenen Schießstand gearbeitet. Zwischenzeitlich wurde auch noch in der Werkstatt ein Montagekasten gebaut.

Thomas Dreckmann brachte per Trecker und Anhänger den fertig lackierten Kugelfang und den dazu gehörenden Schlitten vom Lagerungsort zum Festplatz. Bastian hatte sich für die Montage von seiner Arbeitsfirma einen funkgesteuerten Minikran ausgeliehen.

Bastian baut den Minikran auf. Das Gerät hat Ähnlichkeit mit einem übergroßen Insekt, war für die Montagearbeiten ein prima Hilfsmittel. Zuerst wurde der Schlitten abgeladen.

Der Schlitten, der zur Aufnahme des Kugelfanges dient, wurde in das Schienensystem eingeschoben und unten mit einer Querstange gesichert.

Der große Kugelfang wird abgeladen. Das Gewicht des Kugelfanges war für den Minikran schon grenzwertig, aber es hat alles geklappt. Für die weitere Montage wurde der Schlitten mit einem Schlupf oben am Gestänge gesichert.

Der Kugelfang wird passend in Position gebracht. Das war filligrane Millimeterarbeit, damit die Bohrlöcher übereinanderlagen. Dann wurde der Kugelfang mit 8 Schrauben an den Schlitten geschraubt.

Mit dem Minikran wird der Kugelfang probehalber hochgezogen, um die einwandfreie Funktion zu prüfen. Später wird das Hochziehen und Runterlassen per Drahtseil eine elektrische Motorwinde übernehmen.

Der Montagekasten dient zum Aufbau für die Gewehrlafette. Dazu musste eine passende Grube im gesetzlich vorgegebenen Abstand ausgehoben werden. Der Kasten steht versenkt im Erdreich, so dass später nur der Rand zum Verschließen mit einem Deckel zu sehen ist. Der Abstand zwischen dem Einlass der Lafetten-Haltestange und dem heruntergelassenen Kugelfang musste 9,20 m betragen. Der Kasten wurde genau ausgerichtet, ausnivilliert und in Waage gesetzt und steht zentriert zur Mitte des Kugelfanges. Das war eine knifflige und filigrane Arbeit.

Zur ersten Fixierung wurde Beton per Hand im Eimer angemischt und vorsichtig in den Innenteil des Kastens eingefüllt. Anschließend wurde die Grube von Sebastian Schneider mit Beton aufgefüllt.

Des Weiteren wurde die Elektrik für die Motorwinde eingebaut und der Kugelfang wurde zur vorgeschriebenen Beschusshöhe von 13,10 m hochgefahren.

Die Schießstandbauer

Wolfgang & Bastian Lange

Link für Video vom Aufbau des neuen Schießstandes:
www.s522442113.online.de/videos/AufbauvideoNeuerSchiessstand.MP4

Schützenfest 2022

Das Schützenfest in 2020 wurde leider pandemiebedingt, wie die meisten Feste in 2020 und 2021 abgesagt. Desto mehr freut sich der Allgemeiner Bürgerschützenverein Dorsten Feldmark I und II e.V. auf das Schützenfest in 2022, welches vom 10.-12.Juni auf dem Schützenplatz an der Wilhelm-Norres- Straße in der Feldmark stattfinden wird.

Inzwischen werden die ersten Vorbereitungen dafür getroffen. Die Kapellen stehen bereits fest. Am Freitagabend wird die Band „Live–Sensation" (www.live-sensation.de) das Festzelt mit einer Live-Show sowie einer Videowand zum Kochen bringen.

Einen ersten Eindruck kann jeder in dem folgendem Video gewinnen:

Am Samstag und Sonntag wird die in Dorsten sehr bekannte und beliebte Band "6th Avenue" für gute Stimmung sorgen. www.6th-avenue.de

Als Kapellen begleiten werden uns wieder:
der Spielmannszug Borken 1886 e.V.
www.spielmannszug-borken-1886.de

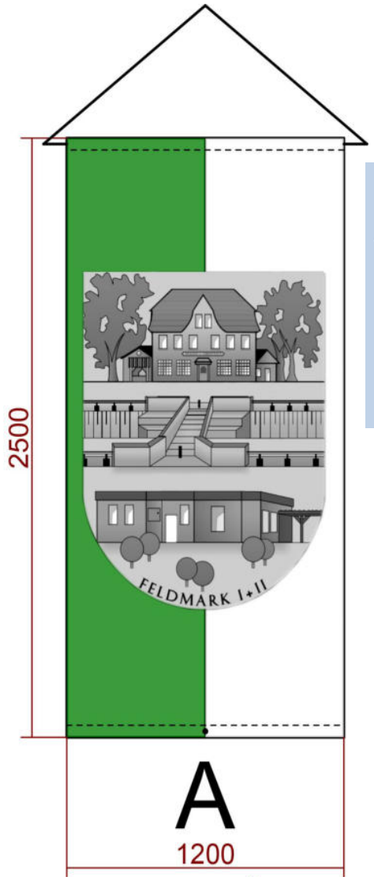
und die Blasmusik Kirchhellen e.V. sowie voraussichtlich das Fanfarencorps Hervest-Dorsten 1957 e.V.
www.fanfarencorps-dorsten.de

Fachpraxis für Podologie und med. Fußpflege
Susen Quadflieg
Bochumer Str. 52 | 46282 Dorsten
Telefon 02362 / 9997274
... weil's für Ihre Füße gut ist!
Termine nach Vereinbarung

Vereinsfahnen

Am Schützenfestwochenende ist es eine schöne Tradition, die Feldmark mit grün-weißen Fahnen zu schmücken. Auch in 2018 wurde dieses von vielen Mitgliedern und Freunden des Allgemeinen Bürgerschützenvereins Dorsten-Feldmark I und II e.V. gemacht.

Falls Mitglieder sich eine neue Fahne anschaffen möchten, kann dieses über den Vorstand erfolgen. Da der Preis von der Stückzahl abhängig ist und es unterschiedliche Größen gibt, möchten wir alle Mitglieder bitten, die eine Fahne bestellen möchten, sich **bis zum 30.09.2021 bei Wolfgang Lange per Telefon unter 0176/84627509 oder per Email unter Schatzmeister@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de** zu melden.

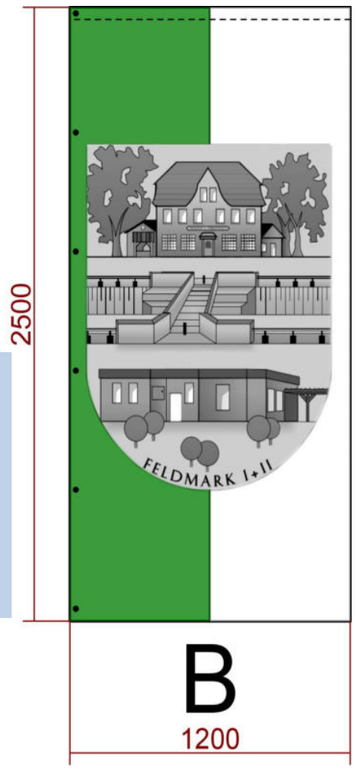


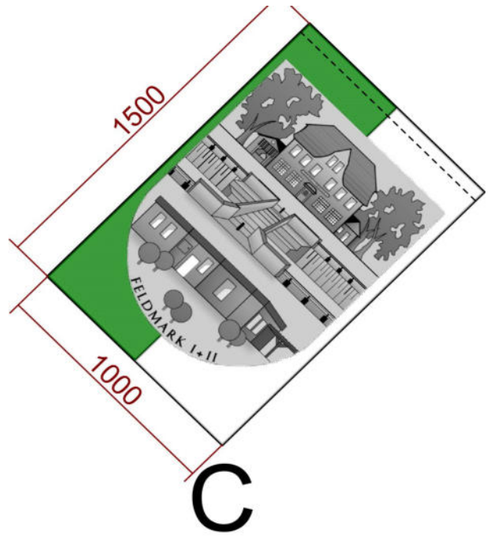
A Zum Einhängen oben an Fahnen-stange (oben + unten mit Hohlsaum).

Maße:
Breite 1,20 m
Länge 2,50 m

B Zum Einschieben oben an Fahnen-querstange, mit Ösen an einer Längstseite.

Maße:
Breite 1,20 m
Länge 2,50 m





C Zum Einschieben oben an Fahnenstock (Hauswandfahne).

Maße:
Breite 1,00 m
Länge 1,50 m

Eine Hauswandhalterung kann auch geordert werden.

Winterkopfbedeckung für Schützen

Da es in der kalten Jahreszeit in der Regel wenig Möglichkeiten gibt den Schützenhut zu tragen, hat die 2.Kompanie eine entsprechende Kopfbedeckung entworfen. Diese kann zum Selbstkostenpreis beim Hauptmann Thomas Nitsch oder beim Spieß Tobias Nordmann bestellt werden.

Der Preis beträgt 20€.

Die Kontaktdaten sind:
Thomas 0175/4332070
Tobias 0172/5718123

2.kompanie@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

ALEFF & Partner GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

„Wer in einem Testament nicht bedacht worden ist, findet Trost in dem Gedanken, dass der Verstorbene ihm vermutlich die Erbschaftsteuer ersparen wollte." *(Peter Ustinov)*

Nicht alle Dinge im Leben kann man **Steuern**. Manche allerdings schon!
Wir helfen Ihnen dabei.

Michael Bluhm *
Dipl.-Oec.
Wirtschaftsprüfer Steuerberater

Friedrich Schulte-Huxel
Dipl.-Oec., Dipl.-BW.
Vereidigter Buchprüfer Steuerberater

Stefan Gottwald **
Dipl.-Kfm., MBA, LL.M.
Steuerberater

Stefan Mechlinski ***
Dipl.-Kfm., LL.M.
Steuerberater

* FACHBERATER für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)
** FACHBERATER für Sanierung und Insolvenzverwaltung (DStV e.V.)
*** FACHBERATER für das Gesundheitswesen (DStV e.V.)

ALEFF & Partner GmbH WPG/StBG • Clemens-August-Str. 33 • 46282 Dorsten
www.aleff-partner.de • info@aleff-partner.de • Tel.: 02362 / 9155 0

bitte abtrennen

Elektronische Mitgliederkommunikation – CO^2 und Kosten im Blick

Der Allgemeine Bürgerschützenverein Dorsten Feldmark I und II e.V. ist bemüht die Kosten und Beiträge niedrig zu halten.

Eine der größten, seit Jahren ständig steigenden Kostenpositionen ist der Aufwand für Porto für die Einladungen der Mitglieder zu den Versammlungen der Kompanien und des gesamten Vereins. Mehr als 4% des jährlichen Beitrages werden dafür verwendet, leider mit ständig steigender Tendenz.

Daneben verbraucht ein Brief, der mit Tinte auf Papier gedruckt und auf der Straße transportiert wird, im Schnitt 20 Gramm CO^2 und ist wesentlich länger unterwegs.

Viele Mitglieder haben deshalb den Wunsch geäußert, dass sie die offiziellen Einladungen nur noch per Email erhalten möchten.

Durch das Ausfüllen und Einreichen des Formulars „Umstellung der Vereinsmitteilungen auf elektronischen Versand", kann jedes Mitglied selber entscheiden, ob die Kommunikation nur noch elektronisch erfolgen soll.

Umstellung der Vereinsmitteilungen auf elektronischen Versand

Allgemeiner Bürgerschützenverein Dorsten Feldmark I und II e.V.

Vor- und Zuname: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

E-Mail: _____

○ **Umstellung auf elektronischen Versand:**
Ich stimme der Umstellung auf einen elektronischen Versand der Mitgliederkommunikation zu und verzichte zukünftig auf die Mitteilungen per Brief

○ **Einwilligung in Datenerhebung und -verarbeitung:**
Ich willige ein, dass mir der Allg. Bürgerschützenverein Dorsten-Feldmark I u. II e.V. per E-Mail Informationen zum Vereinsleben zur Verfügung stellt und meine Daten zu vereinsinternen Zwecken elektronisch speichert und verarbeitet.

○ **Benachrichtigungspflicht bei Änderungen von Daten:**
Änderungen bezüglich der hier angegebenen Daten werde ich dem Allgemeinen Bürgerschützenverein Dorsten-Feldmark I u. II e.V. unverzüglich schriftlich mitteilen.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Einfach, dass Formular ausfüllen, fotografieren oder ausdrucken und per WhatsApp, eMail oder Brief an

Allgemeiner Bürgerschützenverein Dorsten-Feldmark I u. II e.V.
2.Geschäftsführer
Hermann Steinrötter
Kirchplatz 2
46282 Dorsten
Tel.: +49 (0) 176 475 43 530

Email: info@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

weiterleiten oder einem anderem Vorstandsmitglied geben.

Falls die Kommunikation wieder auf Brief umgestellt werden soll, bedarf es einer informellen schriftlichen Information des 2. Geschäftsführers.

bitte abtrennen

15. Feldmärker Oktoberfest

?? Samstag, 9. Oktober 2021 ??

mit der Band

„Hofbräu-Regiment“

und dem

DJ Peter Suttrop

Könnte so stattfinden, wenn die Corona-Pandemie nicht noch aktuell wäre…….????

Da das Oktoberfest 2020 schon durch die Corona – Pandemie ausfallen musste, wird es immer wahrscheinlicher, dass auch das diesjährige Oktoberfest in der Feldmark nicht stattfinden wird. Es wurden schon alle Schützenfeste und auch das Münchener Oktoberfest abgesagt und andere kleinere Feste mit Beschränkungen und Auflagen belegt.

Es ist schwierig und auch leichtsinnig, solche Events durchzuführen. Diese Feste können nur in gewohnter Art und Weise gefeiert werden. Sollte es aber doch möglich werden, werden der Vorstand und alle, die an der Umsetzung beteiligt sind, kurzfristig alle Hebel in Bewegung setzen, diese von uns allen geschätzte Veranstaltung durchzuführen.

Es wird bis nach den Sommerferien gewartet, um eine endgültige Entscheidung treffen zu können.

Als Info: Falls das Oktoberfest stattfinden kann, wird der Kartenvorverkauf dann in gewohnter Weise in den Räumlichkeiten des Schützenheims und bei den Vorstandsmitgliedern sein. Die Termine werden in den Medien und auf unseren Portalen angezeigt werden. Sollte ein höherer Aufwand z.B. durch Auflagen bei Veranstaltungen eintreten, so wird das auch beim Kartenpreis Berücksichtigung finden.

Für den OFA und Vorstand Wolfgang Lange

Termine August 2021 – 2022

(Alle Termine unter Vorbehalt, die Durchführung ist abhängig von der Genehmigung der Behörden)

Termine 2021

23. Juli 2021	Jahreshauptversammlung 2021 der 3.Kompanie um 19:00 Uhr auf dem Gelände von Dieter Dreckmann Gelsenkirchener Straße 91
7. August 2021	Kanutour der 1.Kompanie auf der Lippe (Anmeldung beim Hauptmann Tim Balster Email: 1.Kompanie@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de)
22. August 2021	Generalversammlung des Allgemeinen Bürgerschützenverein Dorsten Feldmark I und II e.V. um 17:00 Uhr auf dem Gelände von Dieter Dreckmann Gelsenkirchener Straße 91
28. August 2021	Kompaniefest der Schützengilde Hainichen e.V. ab 15:00 auf dem ehemaligem Sportplatz an der Frankenberger Straße in Hainichen
29. Aug. - 18. Sep. 2021	Tour de Feldmark
4. September 2021	Fahrradtour der 2.Kompanie ab 14:00 Uhr, Startpunkt Schützenheim Wilhelm-Norres-Straße (damit besser geplant werden kann, wird um eine Anmeldung beim Hauptmann Thomas Nitsch gebeten, Tel.: +49 (0)175/4332070, Email: 2.Kompanie@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de)
11. September 2021	Vereinsmeisterschaft Trapp in Hünxe
11. September 2021	Kinderschützenfest & Bataillonsfest ab 14:00 Uhr auf dem Hof der Gärtnerei Dreckmann, Gelsenkirchener Str. 91
01.-31. Oktober 2021	Vereinsmeisterschaften im Luftdruckbereich
9. Oktober 2021	15. Feldmärker Oktoberfest auf dem Festplatz Wilhelm-Norres-Straße
13. November 2021	Bosseln der 2.Kompanie ab 14:00 Uhr, Treffpunkt Beerenkamp 38 (damit besser geplant werden kann, wird um eine Anmeldung beim Hauptmann Thomas Nitsch gebeten, Tel.: +49 (0)175/4332070, Email: 2.Kompanie@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de)
14. November 2021	Volkstrauertag (Ausrichter Hervest-Dorsten)
04. Dezember 2021	Weihnachtsfeier Schießgruppe
05. Dezember 2021	„Weihnachtliche Feldmark" (Veranstaltungsort wird rechtzeitig bekanntgegeben)

Termine 2022

8. Januar 2022	Neujahrempfang der 2.Kompanie im Schützenheim Wilhelm-Norres-Straße
12. Februar 2022	Jahreshauptversammlung der 2. Kompanie im Schützenheim Wilhelm-Norres-Straße
20. Februar 2022	JHV der Schiessgruppe um 17:00 Uhr im Schützenheim
20. März 2022	Generalversammlung des Allgemeinen Bürgerschützenverein Dorsten-Feldmark I und II e.V. um 17:00 Uhr im Schützenheim
22. April 2022	19:00 Übungsabend 1.Kompanie
13. Mai 2022	19:00 Übungsabend 1.Kompanie
14. Mai 2022	19:00 Übungsabend 2.Kompanie
22. Mai 2022	Seniorennachmittag des Allgemeinen Bürgerschützenverein Dorsten Feldmark I und II e.V. um 15:00 Uhr im Schützenheim
25. Mai 2022	18:30 -22:00 gemeinsamer Übungsabend aller 3 Kompanien (ohne Uniform) auf dem Gelände der Spedition Klapheck, An der Glashütte
27.-29. Mai 2022	Schützenfest Dorsten Hardt
3.-5. Juni 2022	Schützenfest Holsterhausen-Dorf, Festplatz an der Vogelstange
5. Juni 2022	15:00-17:00 Vorparade - Schützenplatz Wilhelm-Norres-Str.
9. Juni 2022	Zeltabnahme mit Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder - Schützenplatz Wilhelm- Norres-Str.
10.-12. Juni 2022	Traditionsschützenfest in der Feldmark am Wochenende nach Pfingsten, wie immer in geraden Jahren, Schützenplatz Wilhelm-Norres-Str.
Juli 2022	Parkfest und Schützenfest 2022 in Hainichen (genauer Termin stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest)
6.-8. August 2022	Schützenfest Altendorf-Ulfkotte

Runde Geburtstage unserer Vereinsmitglieder 2021

50. Geburtstag

Michael Winkel	28.07.1971
Johannes Ammeling	23.08.1971
Klaus Esser	20.10.1971
Claas Serucnik	08.11.1971
Udo Dietrich	16.11.1971
Stefan Lukassen	10.12.1971
Jörg Becker	12.12.1971

55. Geburtstag

Thomas Schwenty	10.07.1966
Klaus Löffler	26.07.1966
Christian Fimpler	03.08.1966
Heinz-Bernd Büncker	28.08.1966
Gerd Schumacher	31.08.1966
Bernhard Janzen	13.09.1966
Gregor Schrudde	28.09.1966
Oliver Hermann	17.10.1966
Michael Brauckhoff	22.10.1966
Marc Freitag	26.10.1966
Andreas Kock	20.11.1966
Jörg Rommeswinkel	28.11.1966
Dirk Weber	02.12.1966
Heinrich van der Moolen	11.12.1966
Carsten Fleischer	26.12.1966

60. Geburtstag

Thomas Nordmann	06.08.1961
Michael Behlert	15.08.1961
Klaus Gievert	02.10.1961
Stephan Ekamp	05.10.1961
Burkhard Laschinger	06.10.1961
Gerd Pietrowski	26.10.1961
Norbert Wilkin	02.12.1961
Klaus Kosakowski	05.12.1961
Dirk Varnhold	13.12.1961
Klaus Fälsch	17.12.1961

65. Geburtstag

Johannes Schneider	03.07.1956
Peter Suttrop	10.07.1956
Heinz-Gerd Loosen	21.07.1956
Fritz Stricker	26.07.1956
Walter Tusar	26.10.1956
Reiner Skrotzki	25.11.1956
Heinz Alfes	29.11.1956
Dieter Schmidtke	09.12.1956
Franz Rudolf Nowotny	29.12.1956
Jürgen Jarocki	31.12.1956

70. Geburtstag

Klaus Lesch	24.08.1951
Heinz Winter	19.10.1951
Heinrich Nothelle	27.10.1951
Johannes Veelmann	25.12.1951

75. Geburtstag

Roland Nickel	17.08.1946
Bruno Lammers	06.09.1946
Ludger Schlagenwerth	02.10.1946

80. Geburtstag

Werner Schäpers	13.07.1941
Walter Sax	23.07.1941
Alfons Diekmann	18.09.1941
Willi Backhaus	29.09.1941
Eberhard John	03.11.1941
Egon Rüter	02.12.1941

85. Geburtstag

Werner Kalläne	27.07.1936
Franz-Josef Dahlhaus	20.09.1936
Hermann-Josef Böttcher	22.11.1936
Nikolaus Wilk	06.12.1936

86. Geburtstag

Herward Terlunen	19.07.1935
Hans Klapheck	01.08.1935
Bernhard Sporkmann	23.09.1935
Johannes Göbbeler	01.10.1935
Norbert Berendsen	10.11.1935
Uwe Puke	19.11.1935
Josef Krekemeyer	02.12.1935

87. Geburtstag

Willi Göbbeler	02.07.1934
Alfred Liemen	31.07.1934
Walter Peters	09.09.1934

88. Geburtstag

Franz Esser	09.10.1933

89. Geburtstag

Heinz Jansen	26.07.1932
Wolfgang Fröhlich	10.12.1932
Werner Döring	21.12.1932

92. Geburtstag

Helmut Schulte	26.09.1929

94. Geburtstag

Werner Aschemann	09.10.1927

Runde Geburtstage unserer Vereinsmitglieder Januar-Juni 2022

50. Geburtstag

Thomas Scuric	10.01.1972
Rüdiger van Rissenbeck	28.01.1972
Michael Seidel	29.01.1972
Mark Steinmann	12.02.1972
Jörg Hansen	18.03.1972
Christoph Winkel	22.03.1972
Jörn Bettentrup	24.04.1972
Andreas Rexfort	28.06.1972

55. Geburtstag

Andreas Stein	08.02.1967
Leo Wullenhaetker	01.03.1967
Hermann Steinrötter	08.03.1967
Markus Werwer	13.03.1967
Wolfgang Rommeswinkel	04.04.1967
Winfried Haake	26.04.1967
Dirk Nötzelmann	02.05.1967
Markus Prost	06.05.1967
Stefan Langer	13.06.1967
Stephan Lesch	14.06.1967
Thomas Pilzner	22.06.1967
Andreas Suchalla	22.06.1967
Klaus Schmitz	23.06.1967

60. Geburtstag

Dirk Richter	01.01.1962
Norbert Berner	16.01.1962
Andreas Rexforth	17.01.1962
Heinz-Josef Knopp	26.01.1962
Herbert Ruschitzka	05.02.1962
Joachim Deutmann	08.02.1962
Heinz-Peter Reichert	13.02.1962
Steffen Schaar	13.03.1962
Rainer Gerlach	27.03.1962
Johannes Siepenkötter	25.05.1962
Wolfgang Balster	06.06.1962
Andreas Kandzia	07.06.1962

65. Geburtstag

Raimund Heming	12.01.1957
Bernhard Gievert	05.02.1957
Gregor Schumacher	28.02.1957
Bernhard Stender	22.04.1957
Klaus Riesener	31.05.1957
Olaf Knoblauch	01.06.1957

70. Geburtstag

Jürgen Jung	21.01.1952
Heribert Dreckmann	22.02.1952
Josef Sojka	28.03.1952
Berthold Schneider	09.04.1952
Werner Lehmbruck	11.05.1952
Karl-Heinz Voßbeck-Elsebusch	19.06.1952
Dieter Itzek	24.06.1952

75. Geburtstag

Manfred Wissing	04.01.1947
Manfred Görtz	10.04.1947
Paul Müller	07.05.1947
Günter ten Bulte	19.05.1947
Harry Dallmer	29.06.1947

80. Geburtstag

Gerd Dorka	09.01.1942
Heinz Prinz	01.02.1942
Manfred Kleine-Bösing	20.02.1942
Theo Kirchmann	07.03.1942
Paul Stuer	25.05.1942
Manfred Krämer	27.05.1942
Walter Reiners	19.06.1942

85. Geburtstag

Werner Lamers	24.04.1937

86. Geburtstag

Walter Baukholt	16.02.1936
Werner Arend	23.03.1936
Siegfried Paul	28.03.1936
Klaus Plettenberg	09.04.1936
Heinz Stratmann	11.05.1936

87. Geburtstag

Heinz Bergermann	20.01.1935
Theo Ammeling	11.02.1935
Gerhard Ostermann	23.02.1935
Wolfgang Enning	25.04.1935
Hans-Josef Jakubaß	25.05.1935
Wolfgang Niemeyer	04.06.1935

88. Geburtstag

Theo Fimpler	26.02.1934
Willi Gertz	19.05.1934

89. Geburtstag

Egon Brinkmann	21.03.1933
Ludwig Klapheck	17.05.1933

90. Geburtstag

Heinz Anscheit	14.05.1932

92. Geburtstag

Hans Zablotny	17.01.1930
Alfons Schulze-Oechtering	19.03.1930

96. Geburtstag

Heinrich Langhoff	19.02.1926

Runde Geburtstage Königinnen der Feldmark Juli 2021 - Juni 2022

Magdalene Boermann, geb. Weßling	21.09.1933	88 Jahre	Amtszeit 1972-74
Jutta Klapheck, geb. Banäcker	12.04.1962	60 Jahre	Amtszeit 2006-08

In Stillem Gedenken

Der Verein trauert um die zwischen Juni 2020 und Juni 2021 verstorbenen Mitglieder

Hans Rexfort
+ 25.07.2020 71 Jahre 52 Jahre Vereinsmitglied

Franz-Josef Haake
+ 23.08.2020 70 Jahre 52 Jahre Vereinsmitglied

Bruno Lammers
+ 27.08.2020 73 Jahre 38 Jahre Vereinsmitglied

Hans-Theo Holthaus
+ 23.09.2020 60 Jahre 20 Jahre Vereinsmitglied

Michael Trenn
+ 07.07.2020 67 Jahre 22 Jahre Vereinsmitglied

Franz Klapheck
+ 30.01.2021 77 Jahre 59 Jahre Vereinsmitglied

Klaus Würzinger
+ 07.02.2021 82 Jahre 16 Jahre Vereinsmitglied

Franz Josef Fimpler
+ 03.03.2021 78 Jahre 59 Jahre Vereinsmitglied

Dietrich Schuck
+ 19.03.2021 84 Jahre 22 Jahre Vereinsmitglied

Johannes Ombeck
+ 30.03.2021 87 Jahre 70 Jahre Vereinsmitglied

Franz-Josef Compernaß
+ 28.05.2021 80 Jahre 52 Jahre Vereinsmitglied 1986-1988 Prinzregent

Hans Lenert
+ 06.06.2021 80 Jahre 45 Jahre Vereinsmitglied

Ansprechpartner des Vereins

Der Allgemeine Bürgerschützenverein Dorsten-Feldmark I und II e.V. zeichnet sich durch eine große Anzahl von Veranstaltungen und Aktivitäten des Gesamtvereins, aber auch insbesondere der Kompanien aus. Um über die Termine auf dem Laufenden zu bleiben, gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten.

Zum einem die Anschreiben der Kompanien und des Vereins zu den Versammlungen, unser Vereinsorgan „Der Feldmärker", die Homepage (www.schuetzenverein-dorsten-feldmark.de) mit der Möglichkeit zur Anmeldung an einem Newsletter, sowie der Vereinsauftritt auf Facebook und Instagram.

Webseite

Facebook

Instagram

1. Kompanie

Tim Balster

1.Kompanie@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

Daneben hat jede Kompanie inzwischen eine WhatsApp-Gruppe, die von den Hauptleuten verwaltet wird, und in der insbesondere kurzfristige Termine / Terminänderungen bekannt gegeben werden. Wer in die WhatsApp-Gruppe der Kompanien aufgenommen werden will, kann sich einfach an die Hauptleute der Kompanien wenden.

2. Kompanie

Thomas Nitsch

0175 / 4332070
2.Kompanie@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

3. Kompanie (komissarisch)

Paul Basten

3.Kompanie@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

Der geschäftsführende Vorstand ist bemüht, für die Vereinsmitglieder so gut wie möglich erreichbar zu sein. Wenn der geschäftsführende Vorstand nicht persönlich angetroffen wird, kann er unter folgenden Nummern / Adressen erreicht werden.

1.Vorsitzender

Dieter Dreckmann
0171/4909296

1.Vorsitzender@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

1. Geschäftsführer

Frank Ebel
0173/5475127

1.Geschaeftsfuehrer@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

Oberst

Sebastian Schneider
0172/2951284

Oberst@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

2. Vorsitzender

Stefan Lukassen
0177/4242581

2.Vorsitzender@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

2. Geschäftsführer

Hermann Steinrötter
0176/47543530

2.Geschaeftsfuehrer@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

Major

Dirk Baukholt
0170/1958279

Major@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

1.Schriftführer

Wilfried Lange
0177/2771029

1.Schriftfuehrer@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

Schatzmeister

Wolfgang Lange
0176/84627509

Schatzmeister@schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

bitte abtrennen

Beitrittserklärung

Allgemeiner Bürgerschützenverein Dorsten Feldmark I & II

Beitrittserklärung

Allgemeiner Bürgerschützenverein Dorsten Feldmark I und II e.V.

Vor- und Zuname: _____

Geb. Datum: _____ Straße: _____

Tel. Nr.: _____ E-Mail: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

○ **Anerkennung der Vereinssatzung:**
Ich erkenne hiermit die Vereinssatzung an und verpflichte mich, die laufenden Vereinsbeiträge jeweils pünktlich bei Fälligkeit an den Verein zu zahlen, bzw. durch erteiltes SEPA-Lastschriftmandat von meinem Bankkonto abbuchen zu lassen.

○ **Einwilligung in Datenerhebung und -verarbeitung:**
Ich willige ein, dass mir der Allg. Bürgerschützenverein Dorsten-Feldmark I u. II e.V. per E-Mail/ Telefon/Brief Informationen zum Vereinsleben zur Verfügung stellt und meine Daten zu vereinsinternen Zwecken elektronisch speichert und verarbeitet.

○ **Benachrichtigungspflicht bei Änderungen von Daten:**
Änderungen bezüglich der hier angegebenen Daten werde ich dem Allgemeinen Bürgerschützenverein Dorsten-Feldmark I u. II e.V. unverzüglich schriftlich mitteilen.
Kosten, die dem Verein durch mein Versäumnis entstehen, muss ich ersetzen.
Ich beantrage die Aufnahme in den Allg. Bürgerschützenverein Dorsten-Feldmark I u II e.V.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Erteilung eines Sepa-Lastschriftmandats
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE8700500001304217
Mandatsreferenz: _____ (wird vom Verein eingesetzt)

Ich ermächtige den Allg. Bürgerschützenverein Dorsten-Feldmark I u. II e.V. den gültigen Jahresbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Allg. Bürgerschützenverein Dorsten-Feldmark I u. II e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber): _____

Straße und Hausnummer: _____

Postleitzahl und Ort: _____

Kreditinstitut (Name): _____ BIC _____

IBAN: DE _ _ / _ _ _ _ / _ _ _ _ / _ _ _ _ / _ _ _ _ / _ _

Ort, Datum und Unterschrift/en*: _____
* Bei Personen unter 18 Jahren die Unterschrift/en des/der Erziehungsberechtigten

bitte abtrennen

Impressum

Herausgeber:
Allgemeiner Bürgerschützenverein Dorsten Feldmark I & II
Gelsenkirchener Straße 91
46282 Dorsten
www.schuetzenverein-dorsten-feldmark.de

Verantwortlich:
Dieter Dreckmann, 1. Vorsitzender

Mitwirkende dieser Ausgabe:
Tim Balster, Paul Basten, Dirk Baukholt, Yvonne Butterweck, Thomas Döring, Dieter Dreckmann, Elisabeth Dreckmann, Jenny Dreckmann, Frank Ebel, Claudia Esser, Georg Fragemann, Milla Goldhagen, Bernd Hemmer, Theo Grote-Westrick, Susanne Janzen, Andreas Kock, Eva Krickau, Britta Lange, Ruth Lange, Wolfgang Lange, Wilfried Lange, Heinz-Gerd Loosen, Stefan Lukassen, Pfarrer Karl-Erich Lutterbeck, Claudia Michel, Stefan Nowak, Ramona Nitsch, Thomas Nitsch, Friederike Nordmann, Tobias Nordmann, Hendrik Schulze-Oechtering, Werner Rommeswinkel, Mike Rörig-Besten, Andrea Rottbeck-Hendricks , Pfarrer Dr. S. Rüdiger, Judith Schneider, Sebastian Schneider, Paul Schürmann , Bruno Seiler, Susanne Steinrötter, Hermann Steinrötter, Sebastian Surray, Steffen Surray , Julia Willmes

Gestaltung & Layout:
Claudia Esser (manusfactur.de)

Fotos:
Allgemeiner Bürgerschützenverein Dorsten Feldmark I & II
pexels.com
pixabay.com
Gruppenbild Sag ja zu Dorsten: Gregor Föcker, meindorsten

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen

www.schuetzenverein-dorsten-feldmark.de